





## Impressum

### Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Emmetten

Hinterhostattstrasse 6

### Redaktion:

Ursula Barmettler, Gemeinderätin

Ivo Wittwer, Schulrat

Markus Limacher, Pfarreileiter

Thomas Zberg, Schulleiter

### Kontakt:

Gemeindeverwaltung Emmetten

Hinterhostattstrasse 6

### Titelseite:

Collage Erstkommunion

### Rückseite:

SQWISS – Munggenlöcher

### Gestaltung:

syn – Agentur für Gestaltung und

Kommunikation ASW, Stans

### Druck:

Druckerei Odermatt, Dallenwil

### Auflage:

1030 Exemplare

### Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

18. Oktober 2019

### Erscheinungsdatum:

22. November 2019

## Inhaltsverzeichnis

### Editorial

Urs Müller, Schulpräsident ..... 3

### Gemeinde

Zivilstandsnachrichten / Jubilare ..... 4

Toni Christen – Gemeindeschreiber-Stellvertreter ..... 5

Adrian Truttmann – neuer Gemeindeschreiber ..... 6

Gemeinderat Philipp Würsch ..... 7

ARA Aumühle ..... 8

Gsund und zwäg is Alter ..... 11

Mini Schwiiz, dini Schwiiz ..... 12

### Schule

Infos aus der Schulleitung ..... 13

«Flitzpipen» rocken den School Dance Award ..... 14

Sorg ha! ..... 16

Hühnerprojekt der 1. und 2. Klasse ..... 17

Klassenfotos 2019 ..... 18

Abschlussklasse 2019 ..... 22

Das Dschungeldrama! ..... 23

### Kirche

Erstkommunion ..... 26

Katechetinnen ..... 27

Neue Katechetin ..... 28

Kirchweih-Fest ..... 29

### Vereine

Event-Team – 8. «Berg»-Dorf-Fussballturnier ..... 30

Event-Team – Ehrung Emmetterin / Emmetter des Jahres ..... 31

Event-Team – Wir stellen uns vor ..... 32

Turnverein Emmetten ..... 33

Schützengesellschaft Emmetten ..... 34

Skiclub Emmetten – Sommeraktivitäten ..... 36

Nathalie Gröbli – Skirennfahrerin ..... 38

### Tourismus

Eröffnung der Detektiv-Trails ..... 39

Region Klewenalp – Premium- statt Massentourismus ..... 40

Neue Abenteuer mit Goldi ..... 42

SQWISS – Die Muiggen kommen! ..... 44

### Gewerbe

Truttmann Holzprofis Emmetten AG ..... 46

Berggasthaus Niederbauen ..... 48

### Aus dem Dorfleben

Dorf- und Älplerklage ..... 50

Agent Fonsi – Akte 002 ..... 52

Veranstaltungskalender 2019 ..... 55

## Vorwort



### **Eine Zukunft voller digitaler Herausforderungen**

Schon wieder stehen wir unmittelbar vor dem Sommer und hoffentlich kommt er dann auch endlich! Sicherer als das Eintreffen des Sommers ist, dass Sie gerade die zweite Ausgabe des Echo in Ihren Händen halten und das Vorwort lesen, welches ich als Schulpräsident zugeteilt bekommen habe. Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen!

Wenn Sie weiterblättern, erfahren Sie wieder einiges über unsere Aktivitäten im Schulbetrieb, wie zum Beispiel über unser Hühnerprojekt der 1. und 2. Klasse sowie über das Pflanzenprojekt der 5. und 6. Klasse, welche beide unter dem Jahresmotto «Sorg ha!» laufen. Dann hat unsere ORS-Schülergruppe zum zweiten Mal den 1. Platz beim Dance Award geholt. Zudem stellen wir Ihnen unsere Oberstufenschülerinnen und -schüler vor, welche ab diesem Sommer den wichtigen Schritt in die Berufswelt machen werden.

Die Berufswelt, eine Welt, welche sich in den kommenden Jahren infolge der Digitalisierung stark wandeln wird. Wohl kaum jemand, der heute einen Beruf erlernt, wird diesen bis zu seiner Pensionierung ausüben. Die Lehrlinge, aber auch Studenten tun daher gut daran, sich laufend über die Entwicklungen in ihrem beruflichen Umfeld zu informieren und ihre Ausbildung proaktiv danach zu richten, soweit dies möglich ist.

Allerdings ist es schwierig vorauszusagen, welche Tätigkeiten morgen gefragt sein werden, welche Berufsbilder neu entstehen und welche verschwinden, welche Branchen wachsen und welche schrumpfen werden. Gut möglich, dass Kinder, die heute mit der Primarschule beginnen, künftig in Jobs und Funktionen arbeiten werden, die es heute noch gar nicht gibt.

Mit einer hohen Wahrscheinlichkeit müssen wir davon ausgehen, dass sich die Berufsprofile ständig ändern. Damit einher geht, dass spezifisches Fachwissen rasch veraltet und dass die Notwendigkeit des lebenslangen Lernens weiter stark an Bedeutung gewinnt. Es gilt, die Kinder und Jugendlichen auf eine unbekanntere Zukunft vorzubereiten und die Chancen hervorzuheben, welche sich ihnen öffnen.

Eine daraus resultierende Aufgabe und Herausforderung der Eltern und der Schule ist, dass die Lernenden eine breite und solide Grundlage mit auf den Weg bekommen, welche es ermöglicht, ohne Probleme an neues Wissen anknüpfen zu können und so mit Freude und Begeisterung die Chancen der Zukunft packen zu können. Und wir bildungsverantwortliche Behörden? Wir tragen eine ebenso hohe Verantwortung und haben dafür zu sorgen, dass dieser Entwicklung auch in der Politik Rechnung getragen wird.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame und nicht allzu digitale Ferienzeit. 

*Ihr Urs Müller, Schulpräsident Emmetten*

# Zivilstandsnachrichten

## Geburten

29.10.2018	Gürbüz Yüstra, Blattistrasse 13
08.02.2019	Dietiker Noe, Haltistrasse 6
10.03.2019	da Silva Cardoso Ariana, Ischenstrasse 3b
20.04.2019	Bürgi Kian, Panoramaweg 6
05.05.2019	Hollenweger Finn, St. Annaweg 7
08.05.2019	Schmid Selina, Recketen 1

## Eheschliessungen

11.05.2019	Bartolini Gino und Grossrieder Elian, Steinenweg 3
24.05.2019	Koller Reto und Kunz Franziska, Sagendorfstrasse 19

Es ist möglich, auf die Publikation von Zivilstandsereignissen zu verzichten. Daher kann es sein, dass die Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind. Einwohner, die in dieser Rubrik nicht publiziert werden möchten, melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. 

# Jubilare

## 80. Geburtstag

Greber-Kneubühler Irma, Schöneckstrasse 17	02.07.1939
Würsch-Crameri Walter, Dorfstrasse 47	09.10.1939
Gröbli-Küttel Kaspar, Hugenstrasse 18	18.10.1939

## 85. Geburtstag

Amstad Olga, i. A. Alterswohnheim Buochs	26.07.1934
Gröbli-Stalder Werner, Gumprechtstrasse 2	26.10.1934
Mathis-Würsch Paula, i. A. Heimet AG, Ennetbürgen	13.11.1934

## 90. Geburtstag und älter

Näpflin Zita, Schwybogen 3	28.06.1929
Leiser-Würsch Marie Theresia, Sagendorfstrasse 18	21.09.1929
Würsch-Ziegler Emma, Dorfstrasse 39	29.09.1929
Steinmann-Arnold Maria Anna, Schöneckstrasse 3	13.10.1929

Einwohner, die in dieser Rubrik nicht publiziert werden möchten, melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. 

### Älteste Einwohnerin von Emmetten

Motzenbäcker-Schaaf Anneliese, 1922, Rietliweg 22b

### Ältester Einwohner von Emmetten

Zeberli Werner, 1927, Panoramaweg 15

## Toni Christen – Gemeindeschreiber-Stellvertreter

**Mit Medienmitteilung vom 3. Dezember 2018 teilte der Gemeinderat Emmetten mit, dass Toni Christen aus Eschenbach LU als stellvertretender Gemeindeschreiber einspringen werde.**

Toni Christen war bis September 2018, d. h. die letzten 31 Jahre, als Gemeindeschreiber und Notar in Eschenbach, mit rund 3600 Einwohnern und u.a. gemeindeeigenem Kieswerk, Oberstufenzentrum und eigenem Betagtenzentrum für 70 Pensionäre, tätig. In Emmetten übernahm er im Rahmen eines 60%-Pensums Aufgaben in der Verwaltung, insbesondere im Zusammenhang mit dem Tagesgeschäft, und weiter die Verantwortung für die administrativen Tätigkeiten aus dem Ratsbetrieb. Eigentlich suchte Toni Christen keine neue Herausforderung in beruflicher Hinsicht. Doch er erkannte den Engpass, der aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls des Gemeindeschreibers und den bestehenden Vakanzen entstanden war, und willigte ein, interimistisch einzuspringen. Ursprünglich war sein Einsatz bis Ende Dezember 2018 geplant. Er wurde nun bis Ende Juli 2019 verlängert. Ab 1. August 2019 übernimmt der neue Gemeindeschreiber Adrian Truttman, Buochs, sein Amt und Toni Christen kann in den verdienten Ruhestand gehen.

Toni Christen hat die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat wie auch mit den Mitarbeitenden der Verwaltung als angenehm und bereichernd empfunden und hat sich in Emmetten entsprechend wohlfühlt. Dabei entdeckte er doch den einen oder andern Unterschied innerhalb der beiden Kantone Nidwalden und Luzern. Zum Beispiel, dass die Gemeinderatssitzungen in Eschenbach am Nachmittag stattfinden – in Emmetten am Abend. Aber auch auf der Verwaltungs- und Gesetzesebene gibt es unterschiedliche Abläufe und Regelungen. Diese stehen aber einer bürgerfreundlichen Tätigkeit nicht im Wege.



An dieser Stelle ist es Toni Christen ein Anliegen, dem Gemeindepräsidenten Toni Mathis ein grosses Dankeschön auszusprechen. Toni Mathis hat es geschafft, die Gemeinde Emmetten in der vergangenen sehr turbulenten Zeit, mit verschiedenen personellen Ausfällen und Vakanzen, auf Kurs zu halten. Dafür hat er einen enormen zusätzlichen Einsatz geleistet. In diesen Dank eingeschlossen sind die Leiterin Steueramt und Finanzverwaltung Silvia Jann und die Kanzleileiterin Cornelia Filliger. Sie haben zusätzliche Aufgaben übernommen und Mehrarbeit geleistet. ☺

Der Gemeinderat möchte sich bei Toni Christen ganz herzlich für seinen spontanen Einsatz bedanken. Toni Christen leistet als Gemeindeschreiber-Stellvertreter kompetente und wertvolle Arbeit. Der Gemeinderat wünscht Toni Christen alles Gute für seine Zukunft und dass er nach seiner Tätigkeit in Emmetten nun seinen verdienten Ruhestand geniessen kann. ☺

## Adrian Truttmann wird neuer Gemeindeschreiber in Emmetten

**Am 1. August 2019 darf ich bei «Nidwaldens Nr. 1» die Stelle als Gemeindeschreiber antreten. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung.**

Aufgewachsen bin ich mit meinem Bruder bei meinen Eltern in der Gemeinde Buochs, in welcher ich auch meine obligatorische Schulzeit absolvierte. Nach ein paar «Wanderjahren» zog es mich wieder nach Buochs zurück, wo ich noch heute zuhause bin.

Meine berufliche Laufbahn richtete ich bisher hauptsächlich auf den öffentlichen Sektor aus. Nach der Lehrzeit bei der Gemeinde Buochs arbeitete ich während drei Jahren bei der Gemeinde Engelberg. Nächster Halt auf der beruflichen Reise war das Berufs- und Weiterbildungszentrum Nidwalden, bevor der Wechsel zur Gemeinde Stans folgte. Während 13 Jahren durfte ich im Nidwaldner Kantonshauptort die Bereiche Umwelt, Sportanlagen, Lernende, Zivilstandsamt, Erbschaftsamt, Jugend, Informatik / Internet, Soziales und Gesundheit kennenlernen. Zudem übernahm ich die Stellvertretung der Gemeindeschreiberin. Seit 1. Januar 2013 und noch bis zum 31. Juli 2019 arbeite ich als Gemeindeschreiber in Lungern, bevor ich die Stelle in Emmetten antrete.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit der Familie, treibe Sport oder bin in der Natur unterwegs. Weitere Hobbys sind Theaterspielen und Jassen.



In den vergangenen Jahren durfte ich meinen beruflichen und privaten «Rucksack» mit Wissen und persönlichen Erfahrungen füllen. Mit Interesse und grosser Motivation packe ich meine neue Aufgabe an, wobei das Wohl der Gemeinde und der Bevölkerung im Vordergrund steht. Ich freue mich auf eine abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit und auf viele interessante Begegnungen mit der Emmetter Bevölkerung. ☺

*Adrian Truttmann*

Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung Emmetten heissen Adrian Truttmann bereits heute herzlich willkommen in Emmetten und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit. ☺

## Lucia Enz-Wyrtsch

### **Neue Mitarbeiterin Gemeindeverwaltung**

Am 1. Juni 2019 hat Lucia Enz-Wyrtsch aus Giswil ihre Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung Emmetten aufgenommen. Lucia Enz arbeitet in einem 40%-Pensum und wird vorwiegend in der Finanzverwaltung tätig sein. Sie wird jedoch auch in anderen Abteilungen Arbeiten übernehmen. Lucia Enz war zuletzt kaufmännische Mitarbeiterin bei der Spitex Obwalden. ☺

## Gemeinderat Philipp Würsch

### Liebe Emmetterinnen und Emmetter

Vor etwas mehr als hundert Tagen durfte ich voller Stolz, mit der Emmetterfahne in der Hand, den Amtseid als neuer Gemeinderat ablegen. Für mich als einheimischer, tief verwurzelter Emmetter wurde damit bereits der Beginn meiner politischen Tätigkeit zu einem unvergesslichen Höhepunkt.

Bevor ich mich als Sanitär selbständig gemacht habe, habe ich im Rohrleitungsbau gearbeitet. Dass ich nun nebst der Stromversorgung auch für die Abwasserentsorgung und die Wasserversorgung verantwortlich sein darf, ist eine unglaublich grosse Bereicherung zu meiner Arbeit, und zugleich glaube ich, dass mir mein beruflicher Hintergrund in meinem Departement sehr weiterhilft. Nichtsdestotrotz wäre mein Start nicht so reibungslos verlaufen, hätten mich die bereits erfahrenen Behördenmitglieder nicht in dem Umfang unterstützt, wie sie es getan haben.

Als Stellvertreter meines Departements hat mich Toni Mathis in alle anstehenden Geschäfte eingeführt und es ist spannend zu sehen, was es auf der anderen Seite der Leitung alles zu tun gibt.

Peter Barmettler vom Emmetter Werkdienst hat sich die Zeit genommen, mit mir einen Rundgang durch alle bestehenden Anlagen zu machen. Die gemeinsame Besichtigung der Wasserquellen und Reservoirs hat mich enorm fasziniert. Durch ein Fenster zu sehen, wie unser wichtigstes Lebenselixier professionell aufbereitet zu unserem Trinkwasser wird, lässt einen dankbar werden für den Luxus, den wir haben, den wir aber oftmals als selbstverständlich ansehen.

Nebst der fachlichen Unterstützung konnte ich aber auch auf meinen Parteikollegen Stefan P. Müller zählen, der mir geholfen hat, mich an das Gemeinderatsleben zu gewöhnen, und auf viele von Ihnen, liebe Emmetterinnen und Emmetter, die mir mit ihren Glückwünschen und Nachrichten zusätzliche Energie und Mut für meine neue Aufgabe gegeben haben.



Ich hatte das Privileg, in diesem schönen Dorf mit viel Raum für Bewegung in der Natur aufzuwachsen und bin ihm bis heute treu geblieben. Als leidenschaftlicher Motocrossfahrer und Biker weiss ich die Nähe zu den Bergen zu schätzen und ich kann nachvollziehen, was so viele Menschen dazu bewegt, ihren Lebensmittelpunkt nach Emmetten zu verlegen. Deshalb glaube ich, dass es wichtig ist, dass wir uns um unser Dorf kümmern. Dass wir rechtzeitig planen und investieren, um dafür zu sorgen, dass unsere gesamte Infrastruktur den erhöhten Anforderungen gerecht wird. Wenn Emmetten wächst, dann auf eine gute Weise, mit hoher Lebensqualität und zufriedenen Einwohnern – ein Dorf, in dem die Beschaulichkeit und der Zusammenhalt eines typischen Dorflebens nicht verloren gehen. Dafür möchte ich mich im Gemeinderat einsetzen.

Nachdem ich nun in den ersten 100 Tagen in meinem Amt als Gemeinderat viel Zeit damit verbracht habe, Neues zu lernen, neue Menschen kennenzulernen, mich mit neuen Themen und bekannten Themen in einer neuen Perspektive zu befassen, möchte ich nun die restlichen Tage meiner Legislatur damit verbringen, mich in den Dienst von Emmetten zu stellen, mit meinen Ratskollegen innerhalb unserer Möglichkeiten Ziele anzustreben und diese dann auch zu erreichen. Ich hoffe, in dieser Zeit viele Emmetterinnen und Emmetter zu treffen und ihre Meinungen und Geschichten zu hören. ☺

*Ihr Philipp Würsch, Gemeinderat*

# Abwasserreinigungsanlage Aumühle – ein Gemeinschaftswerk der Region

**Zusammenschluss macht stark, kann wesentliche finanzielle Vorteile für den Einzelnen bringen, und gemeinsame Lasten werden auf mehrere Schultern verteilt. Mit der Inbetriebnahme der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Aumühle wurde im Jahr 1981 eines der grössten und materialaufwendigsten Gemeinschaftswerke der Region im Rahmen eines Verbandes verwirklicht. Die Gemeinden Emmetten, Beckenried, Buochs und Ennetbürgen haben mit diesem Gemeinschaftswerk einen wertvollen Beitrag zur Reinhaltung des Vierwaldstättersees geleistet und ein Werk geschaffen, das auch zukünftigen Generationen dient.**

Während die Kläranlagen ursprünglich das zugeführte Schmutzabwasser nur klärten, reinigen die heutigen Anlagen es in mehreren Stufen mittels verschiedener biologischer und chemischer Verfahren. Alle Nidwaldner Anlagen haben diesen Ausbaustand.

## **Einzugsgebiet und Verbandskanal**

Das Einzugsgebiet umfasst die politischen Gemeinden Emmetten, Beckenried, Buochs und Ennetbürgen mit ihren ca. 13 800 Einwohnern. Der gemeinsam erstellte Verbandskanal weist eine Länge von 8,4 km auf. Dazu gehört auch das Abwasserpumpwerk Hobiel, Buochs. Der Verbandskanal beginnt im Gebiet Schöneck, Emmetten, und führt der Kantonsstrasse entlang nach Beckenried. Ab der Gemeindegrenze Beckenried/Buochs verläuft der Kanal in der alten Kantonsstrasse am Seeufer entlang bis zum Pumpwerk Hobiel. Drei Tauchpumpen mit einer Leis-

tung von 150 l/Sek. fördern das Abwasser aus einer Tiefe von 8 m in das Gebiet Hintere Linde in Buochs. In Buochs verläuft der Kanal bis zum Käsemagazin in der Kantonsstrasse und anschliessend dem Seeufer entlang bis zur Kanalvereinigung vor dem Strandbad. Hier vereinigen sich im Wesentlichen die Abwasser aller vier Verbandsgemeinden und fliessen zum Pumpwerk der ARA Aumühle.

## **Rückblick über das Betriebsjahr 2018**

Das Jahr 2018, mit seinem herrlichen und trockenen Wetter, geht wohl in die Geschichte der ARA Aumühle ein. Während des ganzen Jahres fiel sehr wenig Regen, was sich dann auch im Abwasser-Zulauf niedergeschlagen hat. Erstmals seit langem blieb der Zulauf mit total 944 395 m<sup>3</sup> klar unter einer Million Kubikmeter. Oder anders ausgedrückt: Bei einer Abnahme der Zuflussmenge von 121 487 m<sup>3</sup> (-11,4 %) ergibt sich eine Reduktion von 333 m<sup>3</sup> pro Tag.

## **Ablauf**

Durch die Abnahme der Zulaufmenge floss sehr konzentriertes Abwasser in die Kläranlage und damit grössere Frachten der einzelnen Parameter. Wie in den vergangenen Jahren konnten alle geforderten Ablaufwerte, ausser die Ammonium- und Nitrit-Werte, gesetzlich eingehalten werden. Damit die ARA die Ammonium- und Nitrit-Werte zukünftig einhalten kann, sind Mass-



**Belagsarbeiten**



**Gasspeicher-Provisorium**

nahmen nötig, welche zurzeit in einem Projekt «Neue Biologie» ausgearbeitet werden. Ziel ist es, sich bis Ende Jahr 2019 für eine Variante entscheiden zu können, welche anschliessend detailliert weiterverfolgt werden kann.

### Sanierungen

Nach dem Abbruch des Kalksilos und des Einfüllschachts im 2017 konnten im Frühjahr 2018 die noch fehlenden Belagsarbeiten und Absperrungen ausgeführt werden.

Nachdem 2017 der Faulturm 1 komplett entleert und kontrolliert worden war, stand im vergangenen Jahr die Entleerung des Faulturms 2 an. Da sich der Gasometer auf diesem Turm befindet, musste vorgängig auf der Rasenfläche ein Gasspeicher-Provisorium inklusive Gerüstaufbau installiert werden. Wie der Faulturm 1 wurde auch der zweite Turm von oben durch eine Öffnung mit einer hydraulischen Pumpe entleert. Über eine mobile Siebbandpresse konnte der ganze Inhalt entwässert werden. Erfreulicherweise waren die Innenwände ziemlich sauber und ohne Kalkrückstände. Die ganzen Arbeiten dauerten knapp drei Wochen, bis der Faulturm 2 wieder langsam mit Schlamm aus dem Faulturm 1 befüllt werden konnte.

Die in die Jahre gekommene Brauchwasseranlage wurde erneuert. Im Filterbrunnen wurden drei neue Grundwasserpumpen montiert, deren Verrohrungen neu in Kunststoff ausge-

führt sind. Im Innenbereich wurden ebenfalls einige Leitungen ersetzt und ein neuer Druckkessel installiert. Neu werden die Pumpen über Frequenzumformer gesteuert – das bedeutet, dass je nach Wasserverbrauch und Druckabfall die Pumpenleistung angepasst wird. Durch diese Ansteuerung der Pumpen ist nun das Brauchwasser fast dauernd am Fliessen und es konnte festgestellt werden, dass es in den Rohrleitungen und Filtern weniger Eisenmangan-Ablagerungen mehr gibt.

### Kosten pro Kubikmeter

Obwohl die Jahresrechnung 2018 tiefer abschliesst als 2017, stiegen die Kosten pro Kubikmeter wiederum leicht an: 94 Rappen (2017: 87 Rappen pro Kubikmeter). Dieser Anstieg ist auf die sehr tiefen Zulaufmengen zurückzuführen. Teilt man die ARA-Kosten 2018 durch die aktuellen Einwohnerzahlen in unserem Verbandsgebiet (Beckenried, Buochs, Emmetten und Ennetbürgen), ergibt dies einen Betrag von CHF 58.40 jährlich pro Einwohner (weniger als CHF 5.– pro Monat).

### Giftsammelstelle

An neun Sammeltagen wurden die Sonderabfälle aus den Haushalten abgeholt. Wiederum machten die Dispersionen, Farben und Lacke den grössten Anteil der Gesamtmenge aus. Die Tendenz der vergangenen Jahre ging auch im 2018 weiter.



Reinigung Innenwände Faulturm



Notfallpumpe

Die Menge der abgegebenen Sonderabfälle aus den privaten Haushalten stieg weiter an. Im 2018 war der Anstieg besonders stark und zwar um 875 kg auf insgesamt 4893 kg (2017: 4018 kg).

Diese Zunahme hat vor allem zwei Gründe: Die Privatpersonen trennen ihre Problemabfälle konsequenter und bringen sie zu den Sammelstellen. Ein weiterer Grund ist wohl die Tatsache, dass die ARA Aumühle die Abfälle gratis annimmt.

### Störfälle

Mit 34 Störfällen auf der Kläranlage ausserhalb der Arbeitszeiten liegen wir weit höher als im vergangenen Jahr. Als Folge des trockenen Jahrs und des deshalb konzentrierten ARA-Zuflusses entstanden einige Störungen beim Frischschlammabzug. Gegen Ende Jahr kamen vermehrt auch Störmeldungen vom Blockheizkraft-

werk (BHKW), die das ARA-Personal aber nach einigen Einstellungen beheben konnte. Bei den Aussenwerken von Ennetbürgen und Buochs waren auch im Betriebsjahr 2018 Textilien und Faserstoffe im Abwasser die Hauptursachen für Pumpenblockaden. Daraus entstanden 19 Störungen bei den Pumpwerken. Deshalb ersuchen wir die Bevölkerung erneut zu beachten, was ins WC gehört und was nicht!

### Personal

Ende März 2019 stand die ordentliche Pensionierung unseres langjährigen Mitarbeiters und Betriebsleiters der ARA Aumühle, Fredy Zimmermann, an. Seit 1998 beim Abwasserverband Aumühle beschäftigt, prägte Fredy Zimmermann zuerst als Klärwärter, ab 2000 als stellvertretender Klärmeister und seit 2008 als Betriebsleiter das Gesicht der ARA Aumühle. ☺

## Tragen Sie Sorge zum Wasser! «Das gehört nicht ins WC»



**Katzenstreu**  
Sand, Kies



**Medikamente**  
Kosmetika  
Verbandsmaterial  
Pflaster



**Unterwäsche**  
Strümpfe  
Socken  
Textilien



**Zigarettenstummel**  
Stumpen  
Rauchzeug



**Gifte**  
Chemikalien  
Farben, Verdünner  
Altöl, Benzin



**Kondome**  
Damenbinden  
Slipeinlagen



**Speisereste**  
Küchenabfälle



**Hygieneartikel**  
Wegwerfwindeln  
Wattestäbchen  
Watte



**Bratöl**  
Bratfett  
Frittieröl



**Teebeutel**  
Kaffeesatz  
Kaffeekapseln



**Verpackungen**  
Feststoffe  
Haushalttücher  
Rasierklingen



**Reinigungsmaterial**  
Reinigungsmittel

# Gsund und zwäg is Alter in Emmetten

**Bevölkerungsanlass: Samstag, 2. November 2019, 9.00 bis 11.00 Uhr,  
in der Mehrzweckhalle mit anschliessendem Apéro**

Eine Befragung zum Alter im Herbst 2018 hat aufgezeigt, welche Themen die Emmetterinnen und Emmetter beschäftigen. Das sind zum Beispiel der bezahlbare Wohnraum, welche Informations- und Entlastungsangebote es gibt, ob der Dorfladen erhalten bleibt usw.

In einem zweiten Schritt laden wir alle Emmetterinnen und Emmetter, jung bis alt, ein, in Form einer Zukunftswerkstatt mitzuwirken. Die Themen aus der Befragung werden nochmals aufgenommen und vertieft. Es ist aber auch möglich, neue Themen, Fragen oder Kritik einzubringen.

Der demografische Wandel führt in der Schweiz zu einer rasch zunehmenden Alterung der Gesellschaft. Bis 2030 wird sich der Anteil der über 65-Jährigen an der Bevölkerung fast verdoppeln. Der Wunsch, so lange wie möglich selbstständig zu bleiben und zu Hause wohnen zu können, hat für ältere Personen Priorität. Wir als Gemeinde Emmetten können einen wichtigen Teil zur Gestaltung der Lebenswelt beitragen und so das Wohlbefinden und die Lebensqualität der älteren Menschen unterstützen.

Die Ergebnisse der Veranstaltung vom 2. November 2019 fliessen in den Bericht der Projektleitung ein – mit konkreten Vorschlägen zur Umsetzung. Der Gemeinderat Emmetten freut sich auf viele engagierte Emmetterinnen und Emmetter und auf einen angeregten Vormittag. Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein Apéro offeriert. 

*Alice Zimmermann-Elsener*  
Ressort Soziales

## **Projektgruppe**

Lisbeth Frei, Markus Limacher, Sarah Odermatt,  
Myrtha Zimmermann, Alice Zimmermann

## **Projektleitung**

Brigitta Stocker, Pro Senectute Nidwalden  
Brigitte Hürzeler, Gesundheitsförderung und Integration

## «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» in Emmetten

**Buochs, Oberdorf/Niederrickenbach, Emmetten, Dallenwil und Beckenried sind Ende November 2019 Austragungsorte der diesjährigen Nidwaldner Staffel der Sendung «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» im Schweizer Fernsehen.**

Fünf Nidwaldner präsentieren ihre Ortschaften und zeigen diese von der persönlichen und originellen Seite. In der Schweizer Fernsehsendung «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» gehen jede Woche fünf Schweizer durch ihre Region. Ende November wird die Nidwaldner Staffel ausgestrahlt.

Am Montag, 25. November 2019, fällt der Startschuss in Buochs, wo Gastgeber Reto Wyss seinen Wohnort vorstellt. An Tag zwei geht die Reise nach Oberdorf/Niederrickenbach, wo Marina Grossrieder mit ihrem Programm punkten will. Zur Wochenmitte lädt Peter Würsch nach

Emmetten ein und führt seine vier Gäste durch die tollen Ausflugsziele im Ort. Fabienne Stocker empfängt am Donnerstag die Gruppe in Dallenwil und kämpft dort um den Wochensieg. Zum Abschluss der Staffel treffen sich die fünf Nidwaldner am See in Beckenried. Im schönsten Ort am See will der Steinstösser und Schlittenbauer Sepp Ambauen (Grünenwald-Sepp) seinen Freunden beweisen, dass man von seinem Herzensort süchtig werden kann. In Beckenried findet dann auch das Finale statt, in welchem der Wochensieger bekannt gegeben wird.

Die Ausstrahlung der Sendungen erfolgt vom Montag, 25. November, bis Freitag, 29. November 2019, ab 18.15 Uhr auf Fernsehen SRF1. 

*Franz Hess*



Die Nidwaldner «Mini Schwiiz, dini Schwiiz»-Teilnehmer Reto Wyss (Buochs), Fabienne Stocker (Dallenwil), Sepp Ambauen (Beckenried), Marina Grossrieder (Oberdorf/Niederrickenbach) und Peter Würsch (Emmetten) freuen sich, dass im November das Geheimnis der Sieger-Gemeinde offiziell gelüftet wird.

Foto: Franz Hess

## Infos aus der Schulleitung

### Jubiläen

20 Jahre	Evelyne Gysi, Kindergartenlehrperson
15 Jahre	Thomas Zberg, Schulleiter

Wir gratulieren der Jubilarin und dem Jubilar zu ihrem Dienstalter an der Schule Emmetten und wünschen für die Zukunft alles Gute.

### Austritt in der Primarschule

Anja Greule, Betreuung Mittagstisch

### Austritt in der Orientierungsschule

Ursi Gerig, Klassenlehrerin ORS

Wir wünschen den beiden alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg und Freude auf dem neuen Lebensweg.

### Information zum 1. Schultag, Montag, 19. August 2019

#### Kindergarten

Die Kindergartenkinder finden sich um 9.30 Uhr im Kindergarten ein.

#### Primarschule und Orientierungsschule

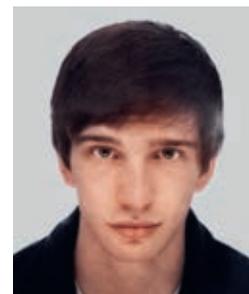
Um 7.45 Uhr findet für alle ein Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Emmetten statt. Das detaillierte Tagesprogramm folgt später. ☺

### Neueintritte ORS

#### Robin Mahrow

#### Fachlehrer ORS

Auf Beginn des neuen Schuljahres unterrichtet Robin Mahrow als Fachlehrer auf der Orientierungsstufe. Im Januar 2018 hat Robin Mahrow sein Studium an der Pädagogischen Hochschule abgeschlossen und seither verschiedene Stellvertretungen gemacht. Robin Mahrow ist 24 Jahre alt und wohnt im Kanton Uri.



#### Rolf Irniger

#### Fachlehrer ORS

Der in Emmetten wohnhafte Rolf Irniger ist ab kommendem Schuljahr als Fachlehrer für Technisches Gestalten sowie Musik an der Orientierungsschule tätig.



Wir heissen die beiden Lehrpersonen in Emmetten herzlich willkommen. ☺

*Thomas Zberg*  
Schulleiter

## «Flitzpipen» rocken den School Dance Award

**Am 23. März 2019 war es wieder so weit, wir fuhren mit 10 Tänzern und Tänzerinnen zum diesjährigen School Dance Award nach Zug.**

Die Wochen davor waren sehr anstrengend, weil bis drei Wochen vor dem Wettbewerb unsere Tanzchoreografie immer noch nicht fertig war. Zum Glück hatten wir alle dann doch noch so gute Ideen, dass wir zu einem tollen Endergebnis kamen. Jeder von uns hat recht viel Zeit für das Training investiert. Wir sind sogar in den Ferien proben gegangen, ebenso freitags nach der Schule sowie während der Schulzeit. Unser Tanz setzte sich aus Partnertanz, Hip-Hop und Breakdance zusammen.

Als dann endlich der Tag da war, waren alle mega aufgeregt. Es war eine super Stimmung unter allen und wirklich jeder von uns hatte riesengrossen Spass. Um 14 Uhr ging es dann auch richtig los. Zuerst hatten wir die Hauptprobe, danach wurden Gruppenfotos gemacht und schlussendlich standen wir auf der grossen Bühne. Das Gefühl, dort zu stehen, war unbe-

schreiblich. Wir brachten den ganzen Saal in Stimmung, alle klatschten und jubelten mit, spornten uns an ... es war einfach der Hammer! Nach unserem Auftritt mussten wir noch ca. eine Stunde auf die Siegerehrung warten. Es kam uns wie eine Ewigkeit vor. Wir waren alle völlig nervös und aufgeregt, weil unsere Konkurrenz auch sehr stark war und wir nicht wussten, auf welchem Platz wir landen würden. Als dann alle Gruppen auf der Bühne standen, war die Aufregung nochmal grösser. Doch dann wurden wir tatsächlich als Sieger ausgerufen. Plötzlich wurde unser Traum wahr und wir standen zuoberst auf dem Podest. Alle haben gejubelt und geklatscht. Wir waren überglücklich und sogar Herr Fischer (unser Coach) hat Freudensprünge gemacht und sich mit uns gefreut. Auf der Heimfahrt feierten wir mit einem Besuch im McDonald's. Zu Hause angekommen, sind wir noch spontan nach Seelisberg ins Baumhaus gegangen. So ging unser erfolgreicher und unvergesslicher Tag zu Ende. ☺

*Simea, Shirin, Lara, Dana, Seline*



## Ferienordnung

Schuljahr		2019/2020	2020/2021
<b>Schulbeginn</b>		Mo 19.08.2019	Mo 17.08.2020
<b>Herbstferien</b>	vom	Sa 28.09.2019	Sa 26.09.2020
	bis und mit	So 13.10.2019	So 11.10.2020
<b>Weihnachtsferien</b>	vom	Sa 21.12.2019	Sa 19.12.2020
	bis und mit	So 05.01.2020	So 03.01.2021
<b>Fasnachtsferien</b>	vom	Sa 15.02.2020	Sa 06.02.2021
	bis und mit	So 01.03.2020	So 21.02.2021
<b>Osterferien</b>	vom	Fr 10.04.2020	Fr 02.04.2021
	bis und mit	So 26.04.2020	So 18.04.2021
<b>Sommerferien</b>	vom	Sa 04.07.2020	Sa 03.07.2021
	bis und mit	So 16.08.2020	So 15.08.2021

## Schulfreie Tage (für alle!)

Allerheiligen	Fr 01.11.2019
Maria Empfängnis	–
Seppitag	Do 19.03.2020
Karfreitag	Fr 10.04.2020
Auffahrt	Do 21.05.2020*
Pfingstmontag	Mo 01.06.2020
Fronleichnam	Do 11.06.2020

\* Am Freitag nach Auffahrt findet kein Schulunterricht statt.

## Schulmediothek Emmetten

Öffnungszeiten	Dienstag und Donnerstag (in der schulfreien Zeit geschlossen!)	15.00–16.30 Uhr
Ausleihe pro Jahr	unbegrenzt	
Ausleihfrist	1 Monat	
Ausleihgebühr	Kinder und Erwachsene kostenlos	
Leitung	Ingrid Pagnier / Erika Käslin	
Telefon Mediothek	041 624 99 35	

## Sorg ha!

**Das diesjährige Jahresmotto der Schule war «Sorg ha!». Dieses Motto liess vieles zu ... Sorg ha! zur Umwelt ... Sorg ha! zu dir ... Sorg ha! zu mir ... Sorg ha! zum Material ...**

Einen Schwerpunkt setzten wir in der 5./6.Klasse auf Sorg ha! zu Pflanzen. Etwa alle zwei Wochen pflanzten wir etwas Neues und lernten dabei Erstaunliches über unsere Umwelt, unsere Ernährung, das Setzen von Samen und Ziehen von Pflanzen.

Wir starteten mit dem Säen von Kresse Samen, welchen wir nach dem Keimen zu einem feinen Zwieri verarbeiteteten. Danach ging es in den Herbst mit Ernten von ausgereiften Bohnen und über den Winter weiter mit Pflanzen und Ziehen von Avocadokernen, Rosmarin, Sonnenblumen,

Orangen- und Zitronenkernen, Ingwerwurzeln und vielem mehr.

Auch zog jeder eigene Sprossen auf seinem Pult und lernte dieses schmackhafte Powerfood zu geniessen.

Im Frühling legten wir mit Schaufel und Pickel einen kleinen Garten an und setzten dann unsere geernteten, getrockneten und gelagerten Bohnen in den Schulgarten und warteten gespannt auf die Ernte.

Nicht jede Pflanze ist uns gelungen, doch vieles steht nun in grosser Pracht in unserem Schulzimmer und wir haben gelernt, dass die Natur Hege und Pflege braucht und wie spannend es ist, ihr beim Gedeihen zuzuschauen. ☺

*5./6. Klasse*



## Hühnerprojekt der 1. und 2. Klasse

**Vor Ostern arbeiteten wir im Fach NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft) gemeinsam am Thema Huhn.**

Dazu hatten wir während vier Wochen Küken in der Schule. So konnten wir beobachten wie sie leben, was sie fressen und wie schnell sie wachsen. Auch wie sich so ein kleines Tier anfühlt, konnten wir erfahren. Wir lernten auch die Körperteile eines Huhnes kennen, wie das Küken in das Ei kommt und was es alles braucht, damit es nach 21 Tagen schlüpft.

Zum Schluss haben wir noch verschiedene Experimente durchgeführt und wissen nun, was passiert, wenn ein Ei in Essig eingelegt wird, oder wie wir ein Ei verpacken müssen, damit es nicht kaputtgeht, wenn es aus dem Fenster geworfen wird. ↻

*1. Klasse und 2. Klasse*



## Klassenfotos 2019



1./2. Kindergarten



1. Primar



2. Primar



3./4. Primar



5./6. Primar



Esprit 1



Esprit 2

## Abschlussklasse 2019

### Adrian Ziegler

Landwirt  
Hanspeter Odermatt, Buochs

---

### Joel Truttmann

Polymechaniker  
Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans

---

### Lennart Buholzer

Polymechaniker  
Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans

---

### Lena Näpflin

Kauffrau mit Berufsmatura  
Credit Suisse, Stans

---

### Lukas Murer

Baumaschinenmechaniker  
SPAG, Stansstad

---

### Ramona Leibinger

Medizinische Praxisassistentin  
Dr. med. Dagmar Becker, Beckenried

---

### Simea Würsch

Fachfrau Betreuung  
Chinderhuis Nidwalden, Stans

---

### Patrick Truttmann

Elektromonteur  
Electrocasa AG, Buochs

---

### Patrick Odermatt

Automechatroniker  
Auto Bucher AG, Buochs

---

### Anna von Holzen

Tierpflegerin  
Tierheim Paradiesli, Ennetmoos

---

### Mjriam Aschwanden

Coiffeuse  
Fuchs Hairteam, Stans

---

### Marcel Auf der Maur

Detailhandelsfachmann  
M-Electronics, Länderpark, Stans

---



# Das Dschungeldrama!

## Teil 1



**Am 31. Dezember traf sich Liam mit einer Reisegruppe am Flughafen in São Paulo. Sie bestand aus zwei Forschern, zwei Archäologinnen und sechs Archäologen. Liam hatte die Ausbildung als Pilot gemacht, weil er es liebt, sich in der Luft zu bewegen.**

Die jungen Wissenschaftler wollten nach Alaska, um sich dort mit dem Klimawandel zu beschäftigen. Zwei von ihnen waren Andrea aus Kanada und Janosh aus den USA. «Hallo zusammen!», rief Andrea von weitem. Nach der kurzen Begrüßung konnten sie ihr Gepäck einchecken, dann stiegen sie in ein Kleinflugzeug ein. In Alaska ist es im Dezember am kältesten, deshalb mussten alle wintertaugliche Kleider mitnehmen. «Fliegst du auch zum ersten Mal?», fragte Rosi Andrea. Die beiden besprachen ihr weiteres Vorgehen in Alaska.

Plötzlich wurden sie von einem verdächtigen Geräusch in ihrem Gespräch unterbrochen. «Wir werden abstürzen!», schrie Liam. Die ganze Gruppe brach in Panik aus. Das Flugzeug verlor immer mehr an Höhe. Es war der reinste Horror. Als der Dschungel immer näher kam, gab es einen grossen Knall und das Flugzeug schlug auf dem Boden auf. Es gab ein riesiges Loch.

Zuerst war es ganz still, aber dann fragte jemand: «Leben noch alle?» Die Passagiere standen nacheinander auf und kletterten aus dem stark beschädigten Flugzeug. Die Gruppe machte einen Kontrollgang um das Flugzeug, um sich zu vergewissern, ob alle da waren. Aber sie stellten fest, dass jemand fehlte.

### **Kapitel 1**

Janosh suchte verzweifelt nach seinem besten Freund Liam. Plötzlich hörte er ein Wimmern. Es war Liam! Er rannte schnell zu ihm und merkte, dass er schwer verletzt war. Janosh schrie: «Andrea! Ich brauche einen Erste-Hilfe-Koffer, Liam ist schwer verletzt!» Andrea und die anderen gingen ins Flugzeug und suchten einen Erste-Hilfe-Koffer. Nach einer kurzen Zeit rief Andrea: «Ich habe ihn gefunden!» Sie lief zu Janosh. «Hat jemand von euch einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht?», fragte Janosh. «Ja, ich, als ich mit dem

Klettern angefangen habe», antwortete Andrea. Sie untersuchte Liam. «Liam, du hast dir eine Gehirnerschütterung, ein gebrochenes Bein und mehrere Wunden und Prellungen beim Flugzeugabsturz geholt.» «Werde ich es überleben?», fragte Liam Andrea. «Na ja, ich sehe nur die äusseren Verletzungen. An diesen wirst du nicht sterben, aber ich weiss nicht, ob du innere Blutungen hast», sagte Andrea besorgt. Janosh und Liam schauten sich gegenseitig an. Man fühlte, dass beide dem Weinen nahe waren. Beide waren nicht bereit, sich zu verlieren. «Aber lass mich zuerst deine Wunden versorgen.» Sie säuberte sie und fixierte den Beinbruch mit einem Verband und einer Schiene. «Du musst jetzt einfach wach bleiben und diese Schmerztablette nehmen, die ich noch gefunden habe», sagte Andrea. «Danke viel Mal», antwortete Liam dankbar. Liam fühlte wie die Schmerzen nachliessen, aber er hatte Mühe, sich wachzuhalten.

Die anderen suchten im Flugzeug nach Sachen, mit denen sie um Hilfe rufen konnten, aber sie fanden nichts. Nach einer Weile wollten Janosh und Andrea nachsehen, wie es Liam ging. Er war in einer Decke neben ihnen eingewickelt. «Liam, wie geht es dir?», wollte Andrea wissen, aber er gab keine Antwort. «Liam? ...» Janosh schaute unter die Decke. Beide erschraken. Janoshs Augen füllten sich mit Tränen. Vor ihnen lag nicht ein lustiger und spassiger Liam, sondern der reglose Körper von Liam. «Er hat keinen Puls mehr. Er ist tot!», sagte Andrea ganz traurig.

## Kapitel 2

Janosh beugte sich weinend über Liam, der tot am Boden lag, und hielt ihn mit zitternden Fingern fest. Andrea konnte es nicht mehr mit ansehen wie Janosh litt und legte ihm ihren Arm über die Schulter. Er erwiderte ihre Umarmung und legte seinen Kopf auf ihre Brust. Dieser ergreifende Moment liess allen einen kalten Schauer über den Rücken laufen und nicht einmal die Männer konnten sich zwingen, nicht zu weinen.

Jack ergriff Andrea sanft am linken Arm und verständigte ihr, dass es schon leicht dämmerte. Andrea erhob sich, lief zu James und fragte ihn mit einem leicht wispernden Ton: «Wir müssen uns ein kleines Lager bauen, um die Nacht zu überstehen», und wischte sich die Tränen ab. Die ganze Gruppe, ausser Janosh, der neben Liam kniete, ging in kleinen Grüppchen tiefer in den Dschungel, um Material für die Nacht und Liams Grab zu suchen ...

Nun hatten sie die Sachen beisammen und liefen zum Lagerort. Dort bauten sie mit Mühe ein Baumhaus, wenn man es so nennen konnte, wo sie die Nacht verbrachten. Janosh konnte nicht schlafen, er musste an die schönen Momente mit Liam denken. Doch James holte ihn aus den Gedanken. Zusammen machten sie sich ein Lagerfeuer und sassen dicht daran. Es kamen immer mehr und mehr der Gruppe dazu, bis sie alle in einem Kreis um das Feuer sassen und über die Vergangenheit mit Liam sprachen. Alle waren den Tränen nah. James kannte Janosh von der Ausbildung, die er, Janosh und Jack zusammen, absolvierten. Allmählich wurde es ruhig und alle schliefen langsam ein.

Ausser Luke, der nicht einschlafen konnte, weil er ein komisches Gefühl hatte. Er hörte ein seltsames Geräusch. Er war neugierig und stand mit einem mulmigen Gefühl auf. Er sah, wie ihn leuchtende Augen ansahen. Das Feuer hatte wohl Tiere angelockt oder einfach die Aufmerksamkeit auf die Gruppe gerichtet. Luke flüsterte: «Ruhig, alles ist gut, ruhig!» Man wusste nicht ganz, ob er das sich selbst oder diesem Wesen sagte. Das Herz pochte ihm stark an seine Rippen, dass es ihn fast schmerzte. Er lief langsam rückwärts und stand aus Versehen auf Janoshs Hand, der schmerz erfüllt aufjaulte. Alle sprangen erschrocken auf und bemerkten den Eindringling nicht. Bis das Tier langsam nach vorne schlich und Jack noch im letzten Moment vor ihm warnen konnte. Das Tier machte ein Satz. Andrea sprang vor Jack und schlug im Sprung dem Angreifer an den Kopf.



Das Raubtier fiel zu Boden, lag einen Moment reglos liegen, stand dann auf und rannte davon. Andrea sass keuchend am Boden und sah, erschrocken über ihre Reaktion, auf ihren Holzpfosten, den sie in der Hand hielt. «Was war das jetzt gerade?», wollte James wissen. «Ich weiss es nicht, im ersten Moment sah es aus wie ein Luchs. Im Licht des Feuers sah man dann aber das schwarze, glatte Fell und die grünen Augen eines Panthers», antwortete Luke.

Am nächsten Morgen standen sie früh auf, um einen Sarg für Liam zu bauen, den sie mit schönen Dschungelblumen schmückten. Zu viert hoben sie den Sarg, in dem Liam drin lag, und legten ihn in das vorbereitete Loch. Die ganze Gruppe half beim Zuschütten. Es war still, niemand sagte was, man hörte nur ab und zu wieder ein Schluchzen. Eigentlich hätte es ein schöner Morgen sein können, denn die Sonne schien, die Vögel zwitscherten und man hörte das leise Rauschen eines Baches. Doch die Realität war anders! Einer der Gruppe übernahm das Sterbegebet und sprach Worte, die es immer schwieriger machten, gegen die Tränen anzukämpfen. So schien es auch

den andern zu gehen, besonders Janosh. Sein Gesichtsausdruck war verkrampft und er biss sich immer wieder auf die Zähne, was seine Wangenknochen sichtbar zur Geltung kommen liess. Die Augen waren geschlossen, auf der linken Wange lief ihm eine Träne runter und Jack hielt ihn am Arm. Andrea konnte Janosh nicht ansehen, James merkte es und zog sie zu ihm. Janoshs Emotionen brannten wortwörtlich durch. ☹

**Teil 2 folgt in der Echo-Ausgabe vom November 2019.**

*Die Schülerinnen und Schüler der 2. ORS*

## Neun Kinder feierten ihre Erstkommunion

**Am Sonntag, 12. Mai 2019, feierten fünf Mädchen und vier Buben ihre Erstkommunion.**

Die Wettervorhersage meldete zwar Dauerregen, doch anders als vor zwei Jahren konnte der Einzug in die Kirche gemeinsam mit der Musikgesellschaft als Prozession stattfinden und auch nach dem Gottesdienst blieben Kinder, Musikanten und Gäste trocken (aber nicht auf dem Trockenen!). «s'Härz uiftuä fir Jesus» hiess das Motto der diesjährigen Erstkommunion. Die Katechetinnen Berta Christen und Simone Koch hatten die Kinder gut auf diesen Tag vorbereitet. Das Thema zog sich durch den ganzen Gottes-

dienst. Auch die Kirche war dementsprechend geschmückt, wie das Bild unten zeigt.

Übrigens war die Pfarrei Emmetten auch für die Gestaltung des Festgottesdienstes anlässlich der Landeswallfahrt nach Einsiedeln verantwortlich. Mit ihren mutigen gesanglichen Auftritten eroberten die Kinder die Herzen sowohl der Leute in Emmetten wie auch jener in Einsiedeln. Den vielen Helferinnen und Helfern, den beiden Katechetinnen, Pfarrer Walti Mathis und der Musikgesellschaft ein grosses Dankeschön! ☺

*Markus Limacher*



**Bilder: Adolf Schmitter und Markus Limacher**



**Kinder, Eltern und Begleitpersonen in Einsiedeln**

## Zwei langjährige Katechetinnen verlassen uns



**Luzia Käslin**

23 lange Jahre (!) wirkte Luzia Käslin als Religionslehrerin in der Pfarrei Emmetten. Unzählige Kinder besuchten ihren Unterricht als Erst- und Zweitklässler und dann – bis Luzia vor wenigen Jahren die Altersstufe abgab – in der fünften und sechsten Klasse. Sie wirkte als Regisseurin vieler Krippenspiele mit den 5./6.-Klass-Kindern. Ihre Erzählstimme bei all den Familiengottesdiensten und Lichterfeiern bleibt unvergessen, ihr musikalisches Talent mit Gitarre und Harfe werden wir vermissen.

Liebe Luzia, vielen Dank für alles, was du in unserer Pfarrei geleistet und geprägt hast! Für deine Zukunft und dein weiteres musikalisches Wirken wünschen wir dir alles Gute und viele Sternstunden mit deinen Musikfreundinnen und -freunden.



**Berta Christen**

Berta Christen übernahm 2006, also vor 13 Jahren, die Vorbereitung der 3./4.-Klass-Kinder auf den Versöhnungsweg und die Erstkommunion. Mit sehr viel Begeisterung und Herzblut begeisterte sie die Kinder und auch deren Eltern mit ihren kreativen Ideen, ihrem Einfühlungsvermögen und der unendlichen Geduld. Geduld brauchte sie besonders beim Einstudieren der Krippenspiele. Dank Berta haben wir in der Advents- und Weihnachtszeit Jahr für Jahr eine wunderbare Krippenlandschaft in der Kirche. Auch die Oster- und die Heimosterkerzen wurden von ihr gestaltet.

Liebe Berta, du hast deine Nachfolgerin Simone Koch tipp-topp eingearbeitet, sodass der 3./4.-Klass-Unterricht nahtlos weitergehen kann. Trotzdem werden wir dich vermissen. Vielen Dank für dein Engagement und alles Gute für deine Zukunft! 🌀

*Im Namen des Kirchenrates,  
des Pfarreiteams und der ganzen Pfarrei  
Markus Limacher*

## Neue Katechetin für die 1. bis 4. Klasse



**Simone Koch**

Für die beiden Katechetinnen Luzia Käslin und Berta Christen wird ab neuem Schuljahr Simone Koch aus Buochs den Religionsunterricht für die 1.- bis 4.-Klass-Kinder übernehmen. Simone Koch ist im letzten Ausbildungsjahr von Modu-IAK, dem zentralschweizerischen Ausbildungskurs für Katechetinnen und Katecheten. In den letzten beiden Schuljahren hat sie eng mit Berta Christen zusammengearbeitet. Darum ist ihr Emmetten nicht mehr fremd. Sie bringt zudem langjährige Erfahrungen im Heimgruppenunterricht (HGU) mit. Heimgruppenunterricht gab es in Emmetten bereits vor vielen Jahren, und ab dem neuen Schuljahr wird der HGU wieder für die Erstklasskinder eingeführt. Yolanda Würsch und Tamara Würsch werden die kantonale Ausbildung zur Heimgruppenleiterin besuchen und zusammen mit Simone Koch die Kinder zuhause in Kleingruppen unterrichten.

Wir freuen uns, mit Simone Koch eine erfahrene und engagierte Nachfolge gefunden zu haben, und wünschen ihr viel Freude bei der religiösen Bildung unserer Kinder und alles Gute in der Pfarreiarbeit. 

*Markus Limacher*

## Kirchweih-Fest auf dem Kirchenplatz

**Am 6. Juli 2019, ab 18 Uhr, ist Kirchweih-Fest auf dem Kirchenplatz.**

Laut Gedenktafel an der Ostseite der Emmetter Pfarrkirche wurde sie am 7. Juli 1933 feierlich eingeweiht und der Kirchenpatron der alten Kirche, der heilige Jakobus der Ältere, bekam mit der heiligen Theresia eine «Gefährtin» für die neue Kirche.

Am Samstag, 6. Juli 2019, feiern wir deshalb Chiubi, also unser Kirchweih-Fest auf dem Kirchenplatz unter der Linde, so wie alle zwei Jahre (vor zwei Jahren war die Kapellweihe der St.-Wendelin-Kapelle auf Rinderbühl). Die Chiubi beginnt mit einem Festgottesdienst mit Beteiligung des Kirchenchores. Im Anschluss daran lädt der Kirchenrat zu einem Apéro vor der Kirche.

Ab 19 Uhr dann verwöhnt Ruedis «Gnuss-Bus» die Festgesellschaft mit Älplermagronen und Apfelsmus, es wird gegrillt und für Getränke ist gesorgt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Jérômes Ländlertrio «Wart nu ä Schutz». Im Mehrzwecksaal spielt die Band «River's tones Collective», eine Weiterentwicklung der Musikformation «Schorchettes», welche bei der Chiubi 2013 bereits spielte (als Frontmann übrigens Florian Limacher, der Sohn des hier Schreibenden). Der Eintritt ist frei.

OK, Pfarreiteam und Kirchenrat freuen sich auf zahlreiche Festbesucherinnen und -besucher und laden herzlich ein. ☺

*Markus Limacher*



Chiubi 2015

## Event-Team – 8. «Berg»-Dorf-Fussballturnier

**Am 31. August 2019 findet zum 8. Mal das beliebte «Berg»-Dorf-Fussballturnier auf der Wiese bei der Hinterhostattstrasse in Emmetten statt. Das OK freut sich wieder wie im 2018, auf eine grosse Anzahl begeisterter Hobby-Fussballer und -Fussballerinnen zählen zu dürfen.**

Der Anlass wird durch das Event-Team Emmetten organisiert. Es wird in zwei Kategorien gespielt. In der Kinderkategorie spielen alle Kinder bis zum Jahrgang 2005. In der Erwachsenen-kategorie sind alle ab Jahrgang 2004 und älter herzlich willkommen.

Das OK «Berg»-Dorf-Fussball-Turnier freut sich auf viele Anmeldungen. Die Sieger erhalten Restaurations- und Volg-Einkaufsgutscheine. 

### Liebe Fussballfreunde

8. «Berg»-Dorf-Fussballturnier für alle Emmetter/innen auf der Wiese hinter dem Postbüro Emmetten. Alle sind herzlich willkommen vom Anfänger-, Fernseh- bis Profifussballer. **Alle** ab der ersten Klasse und älter können sich anmelden.

### Folgende Personen dürfen mitmachen:

- **Dorfbewohner/innen von Emmetten**
- **ORS-Schüler von Seelisberg**
- **Aktivmitglieder der Dorfvereine und deren Kinder**

Die Mannschaften werden durch Auslosung zusammengestellt. Die Schüler der Primar- und ORS-Klassen bis und mit Jahrgang 2005 spielen in einer eigenen Kategorie.

Das OK behält sich das Recht vor, bei Bedarf Gruppen mit zusätzlichen Spielern zu ergänzen, um diese komplettieren zu können.

**Datum:** **Samstag, 31. August 2019 (Festwirtschaft ab 9 Uhr)**

**Einsatz:** **Fr. 12.–** pro Spieler, wird mannschaftsweise am Turniertag eingezogen

**Auslosung:** Erwachsene und Kinder: werden vom Vorstand intern ausgelost. Jede Mannschaft erhält einen Namen und einen Captain.

**Preise:** Die ersten drei Mannschaften beider Kategorien bekommen Gutschein-Preise.

**Auskunft:** Bei Fragen geben folgende Personen Auskunft:  
Werner Würsch, 079 333 42 37  
Erwin Würsch, 079 249 53 57

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung und viele Zuschauer am Spielfeldrand.



### Anmeldeformular 8. «Berg»-Dorf-Fussballturnier

Name	Vorname	Jg.	Telefon	E-Mail
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

Anmeldeformular bis **Sonntag, 18. August 2019**, an:  
Werner Würsch, Sagendorfstrasse 14, 6376 Emmetten  
E-Mail: [wwuersch@bluewin.ch](mailto:wwuersch@bluewin.ch); [werner.wuersch@mobiliar.ch](mailto:werner.wuersch@mobiliar.ch)

## Event-Team – Ehrung Emmetterin/Emmetter des Jahres 2019

### Ehrung anlässlich des Gemeinde-Apéros vom Freitag, 25. Oktober 2019

Seit 2015 führt das Event-Team diese Ehrung durch, nun also bereits zum 5. Mal. Alle Geehrten freuten sich über den Zuspruch für ihre geleisteten Dienste zum Wohle der Gemeinde Emmetten.

Sicher kennen Sie Personen, Firmen und Vereine mit Bezug zu unserer Gemeinde, bei denen Sie denken, diese hätten für ihre ausserordentliche Leistung einmal eine Anerkennung seitens der Öffentlichkeit unseres Dorfes verdient. Dann haben Sie jetzt die Möglichkeit, das zu melden. Das Event-Team Emmetten organisiert auch dieses Jahr wieder eine Wahl mit einer kleinen Überraschung (siehe Talon).

#### Was ist Ziel und Zweck?

Es sollen herausragende Leistungen auf sportlicher, politischer, kultureller, musikalischer, sozialer oder beruflicher Ebene geehrt werden. Von diesen Leistungen profitiert schlussendlich auf irgendeine Art und Weise auch unsere Dorfgemeinschaft.

Als Kriterien gilt es Folgendes zu beachten: Die zu ehrende Person, die Firma oder der Verein muss einen Bezug zur Gemeinde Emmetten haben: zum Beispiel in Emmetten geboren sein, in Emmetten ein Projekt verwirklicht haben, wohnhaft in Emmetten oder in einem Emmetter Verein aktives Mitglied sein. Das Geleistete muss nicht im Wahljahr passiert sein.

Bis zum 15. August 2019 können Wahlvorschläge abgegeben werden. Diese werden von einer neutralen Jury begutachtet und sie wählt dann aus den Vorschlägen die Emmetterin oder den Emmetter des Jahres. Im Anschluss an das Gemeinde-Apéro vom 25. Oktober 2019 findet die Ehrung statt. Gleichzeitig wird unter allen Einsendungen eine Preisverlosung durchgeführt.

Senden Sie den Talon «Emmetterin/Emmetter der Jahres 2019» an folgende Adresse:

Emmetterin/Emmetter des Jahres  
Postfach, 6376 Emmetten

Wir freuen uns jetzt schon auf ein reges Interesse und viele Wahlvorschläge. 

**Emmetterin/Emmetter des Jahres 2019**

Ich schlage zur Nomination vor:

Name

Vorname

Darum hat diese Person/Firma/Verein die Nomination verdient

Absender

Einsendeschluss: 15. August 2019

## Event-Team – Wir stellen uns vor

### MERCI – DANKE!

**Das Event-Team wurde im Mai 2008 gegründet und hat seither viele unschätzbare Attraktionen organisiert und herzliche Eindrücke in Emmetten und Nidwalden hinterlassen.**

Entscheiden **Sie** selbst, wie Ihnen die Veranstaltungen gefallen haben, die mit grossem Aufwand, Herzblut und vielen Diskussionen auf die Beine gestellt wurden und werden. Nur einige dieser schönen Anlässe zur Auswahl: Jassen, Anbauschlacht, Dorfmarkt, Spielenacht, Spieltag, Fussballturnier, Schlittelplauschrennen, Emmeterin/Emmetter des Jahres und Geschicklichkeitsfahren.

Hier sind die Damen und Herren, die im Hintergrund so vieles für Nidwaldens Nummer 1 getan haben und das Event-Team immer noch unterstützen:

Erwin Würsch: Präsident / Leiter von der Gründung bis Ende Januar 2019 – steht dem Team weiterhin zur Verfügung, jedoch nicht mehr in dieser Funktion. Neu übernimmt dieses Amt Armin Matteis.

Alice Zimmermann: Protokoll und einige Festwirtschaften, seit der Gründung bis Ende 2018. Hilft gern noch am Dorfmarkt mit.

Ueli Odermatt: Hat seit der Gründung die Kasse geführt, aus beruflichen Gründen stellt er diesen Posten zur Verfügung und möchte weiterhin das Jassen leiten – danke.

Seit der Gründung dabei – jedoch nicht mehr im Event-Team: ein ganz herzliches Dankeschön an Gaby Würsch, Theo Würsch und Toni Mathis.

Seit der Gründung dabei und weiterhin im Team: Valentino Tramonti, Adrian Würsch und Werner Würsch.

Zusätzlich im Event-Team: Manuel Mathis, Marc Blättler, Urs Müller, Patrick Würsch und Nicole Amrein.

Wir würden uns auch freuen, neue interessierte Mitglieder im Team begrüßen zu dürfen. ☺



## Turnverein Emmetten Dance-Schule mit Luzia



Mein Name ist Luzia Aschwanden-Walker. Aufgewachsen bin ich in Erstfeld UR. Tanzen war schon immer meine grösste Leidenschaft. Nach der abgeschlossenen Lehre als Herren- und Damen-Coiffeuse 2002, man sollte ja zuerst etwas Vernünftiges lernen, pendelte ich 3 Jahre zwischen Erstfeld und Zürich hin und her. Ich besuchte dort die Zürcher Tanz-

Theater-Schule (ZTTS) und liess mich zur professionellen zeitgenössischen Bühnentänzerin ausbilden. Nach 5 Jahren, geprägt von Auditions/Castings und Engagements, die mich quer durch die Schweiz und Europa führten, heiratete ich Sepp Aschwanden und lebe nun in Seelisberg oder doch Emmetten (Spreitenbach). Heute bin ich Mutter zweier Jungs. In Schwyz unterrichte ich seit 2010 Jazz, Ballett und Kids Dance an der Tanzschule von Sonja Bolfig. Zwischen 2010 und 2018 gehörte ich zur Dance Company Seewen, die unter anderem an Galas, Firmenanlässen oder am Prix Walo tanzt.

Nach den Herbstferien 2015 durfte ich in Zusammenarbeit mit dem Turnverein die TVE Dance-Schule mit 9 tanzbegeisterten Mädchen starten. 5 der 9 Mädchen sind heute noch aktiv. Das freut mich besonders. Mittlerweile bin ich konstant bei 30 Jugendlichen, die jeden Dienstag in 3 Gruppen in der kleinen Turnhalle trainieren. Sie kommen aus Emmetten, Seelisberg und Beckenried. Tanzen ist ein tolles Hobby. Es fördert die Koordination, die Konzentration, das Rhythmusgefühl, die Teamfähigkeit und das Selbstvertrauen. Das Training beinhaltet immer einen Tanz zum Warmwerden, ein Cardio/Kraftteil und Dehnen darf auch nicht fehlen und der grösste Block ist das Erlernen einer Choreographie, die speziell auf einen aktuellen Song einstudiert wird. Ziel ist es nicht, aus allen Profitänzer/innen zu machen, sondern sie für die Bewegung zu

begeistern, lernen sich vor Personen zu präsentieren und, im besten Fall, ihnen etwas zu geben, das sie bis ins Erwachsenenalter als Hobby begleitet. Bei mir oder später an einer Tanzschule in Luzern, Zürich oder wohin auch immer es sie verschlägt.

Ziele wie z. B. Auftritte helfen die Motivation hochzuhalten. Zwei Mal gehörten wir bereits zum Programm des Emmetter Dorfmarkts. Herzlichen Dank dem OK für die Anfrage. Zum 30-jährigen Jubiläum der Katzenmusik Seelisberg tanzten wir an der Kinderdisco, dabei hatten wir viel Spass. Am Samstag, 15. Juni 2019, um 19 Uhr durften wir in der Turnhalle Seelisberg unseren Abschluss in Form eines Tanzabends bestreiten. Er war öffentlich und vergleichbar mit einer Vortragsübung einer Musikschule. ☺

*Luzia Aschwanden*



<b>Anmeldung/Information</b>	079 427 60 90
<b>Kurse</b> K1	2.–3. Klasse 16.15–17.15 Uhr
K2	4.–5. Klasse 18.15–19.15 Uhr
K3	6. Klasse–3. ORS 17.15–18.15 Uhr

**Start** Dienstag, 27.08.2019

### Weitere Kurse

**BodyFit** für Erwachsene (Luzia, Miranda)  
jeweils Dienstag, 20.15–21.15 Uhr

**BodyFit** für Erwachsene (Miranda)  
jeweils Freitag, 9.30–10.45 Uhr

Schnuppern ist jederzeit möglich.

# Schützengesellschaft Emmetten

2019



## Meisterschütze von Emmetten

### Endlich ist es wieder so weit ...

Das Jahr 2018 ist Geschichte, wie auch der Sieg von Reto Leupi und der Gruppe 84ers. Wir führen wieder den erfolgreichen und beliebten Meisterschützen-Wettbewerb in Emmetten durch. Nun seid ihr als Nicht-Aktiv-Lizenschützen von 300-m-Vereinen gefragt. Wir wollen ganz klar die 4 Gruppen und total 15 Teilnehmer in diesem Jahr übertrumpfen und den letztjährigen Meisterschützen den Kampf um die Jahreswanderkarte in der Region Klewenalp-Stockhütte für CHF 450 und den Gruppenpreis von CHF 200 nicht einfach machen. Dafür ist eure / deine Teilnahme gefragt. Es sind wieder Personen ab dem erfüllten 12. Lebensjahr gefordert. Ob unsere Kleinsten, wir selbst, unsere Eltern, Kameraden und Kameradinnen, Verwandten, Grosseltern, Gotti, Götti, Geschwister oder sogar Nachbars «Lumpi» mitmacht, spielt absolut keine Rolle. Hauptsache gemeinsam miteinander, gegeneinander um die Titel kämpfen und dabei noch Spass haben, das

steht ganz klar im Vordergrund. Wir hoffen natürlich, dass wir auch dich dazu motivieren können, diese Gelegenheit im Jahr 2019 zu nutzen. Das genaue Reglement für die Teilnahme ist wie folgt:

### Reglement für den Meisterschützen von Emmetten

<b>Mindestalter</b>	12 Jahre
<b>Berechtigt</b>	keine Lizenz, keine Aktivmitgliedschaft in einem 300-m-Schiessverein
<b>Teilnahme</b>	alleine und / oder in einer Gruppe
<b>Gruppe</b>	4 Personen, wovon max. 1 lizenziertes Aktivmitglied dabei sein darf
<b>Schiessen</b>	Es zählt das Choltalschiessen und der Schellenbergstich am Ausschieszen.
<b>Absenden</b>	am Jahresmeisterschafts-Absenden des Vereins nach der GV
<b>Wichtig</b>	Es dürfen keine Schützen in der Gruppe ausgetauscht werden. Ist die Gruppe einmal gemeldet, wird auch diese Gruppe gewertet.

Es bleibt uns nur noch zu sagen: Termine einschreiben, mit dem Umfeld absprechen und sich stark machen.

Wir freuen uns jetzt schon auf deine Teilnahme am Choltalschiessen. Es wird sicherlich wieder ein spannendes Jahr. ☺

*Es grüsst der Vorstand  
der Schützengesellschaft Emmetten  
[www.sg-emmetten.ch](http://www.sg-emmetten.ch)*

### Infos zu den zwei Schiessanlässen:



### Choltalschiessen 100 m

im Choltal bei der Egghittä, 13.7.2019, 9–12 Uhr und 13–16 Uhr

Ziel ist die seltene Kopfscheibe, welche anschliessend direkt nach dem Schiessen nach Hause genommen werden darf.



### Ausschiessen 300 m

im Schiessstand Laui, 28.9. oder 12.10.2019, jeweils 14–18 Uhr

Zielscheibe ist die normale Scheibe, wie man sie vermutlich bei vielen Sportanlässen findet. Nicht zu vergessen, das Ausschiessen bietet neben der normalen Scheibe und dem Schellenbergstich noch sehr viele andere Möglichkeiten, sein Können unter Beweis zu stellen.

## Skiclub Emmetten – Sommeraktivitäten für unsere Kids

Die Skis sind eingewachst für den Sommer und gut im Skikeller untergebracht. Mit dem Frühling kamen auch die warmen Tage und bereits startet unser Training für den nächsten Winter.

Skifahren fördert einige Fähigkeiten unseres Körpers: Gleichgewicht, Ausdauer, Kraft wie auch Mut gehören zum Alltag eines Skifahrers. Auch Teamgeist und «ein tolles Miteinander» sind gross geschrieben in unserem Leitfaden des Clubs. Wir planen viele polysportive Aktivitäten für die Kids. Neben der körperlichen Fitness ist Spiel und viel Fun angesagt.

### Wetsch ai mitmachä?

#### Chum doch einisch go schnuppere ...

Wir freuen uns auf dich! Sei es zum Biken, Klettern, Hallentraining oder ab dem Dezember auf den Ski.

«Biken» gehört zu den «Top» Sommer-Aktivitäten in unserem Programm.

Inmitten unserer «Bike-Arena» hier in Emmetten fahren wir viele coole und nicht immer nur einfache Wege.

#### Chley beyssä muess me de scho chennä!

Ausdauer, Gleichgewicht und Mut werden gefordert und trainiert.



### «Klettern»

Im Klewengebiet oder im Gebiet der Risleten stehen zwei Einheiten in unserem Programm.

Hast du etwas Mut und gute Nerven? Keine Angst ... unser professioneller Bergführer «Hampi» zeigt dir, wie es geht.

Bei der «Smile Challenge» von Swiss-Ski werden Teams gebildet. In verschiedenen Parcours werden Wettkämpfe gegen Mannschaften aus der ganzen Schweiz ausgetragen.

Mädchen und Jungs sind im selben Team. Neben Kraft und Ausdauer sind vor allem ein gutes Zusammenspiel und Taktik gefragt.





**«Güslere»** gehört auch dazu ...

Nach einer kurzen Wanderung reinigen wir die Wiese rund um unsere Schneebar von den winterlichen Spuren.

Anschliessend ist Fun und Spiel angesagt!

**«Bachlauf»**

Viel Geschick, Gleichgewicht und Mut wird von den Kids gefordert.

Übrigens ... trockene Bachläufer gibt es nicht! ... auch wenn du dir noch so viel Mühe gibst!

**Weisst du ...**

Zusammensein, Freundschaften geniessen, miteinander grillieren und sich von den sportlichen Aktivitäten erholen gehört selbstverständlich auch dazu.

Vieles wird dir in guter Erinnerung bleiben und dich auf dem Lebensweg begleiten!

**Chum und mach ai mit!**

Der Skiclub Emmetten freut sich auf deine Teilnahme! 

*Skiclub Emmetten*  
[www.skiclub-emmetten.org](http://www.skiclub-emmetten.org)  
 oder auf Facebook



## Nathalie Gröbli – Skirennfahrerin des Skiclubs Emmetten

### Harte Arbeit wird belohnt – Rückblick auf meine Saison 2018/19

Vor einem Jahr habe ich geschrieben, dass einer meiner grössten Träume in Erfüllung gegangen ist. Es war der erste Start in einem Weltcup-Rennen. Nach dieser Saison kann ich hier mit ähnlichen Worten beginnen. Ein weiterer grosser Schritt ist geschafft:

Dank der konstanten Leistungen im Europacup darf ich seit diesem Frühling mit der Weltcup-Gruppe trainieren. Darüber freue ich mich riesig! Ich denke, von den Erfahrungen der Weltcupfahrerinnen kann ich gut profitieren und so meine Fähigkeiten auf der Piste sowie im Kondi weiter steigern.

In dieser Saison bin ich sehr viele tolle Rennen gefahren. Zum Beispiel konnte ich im Super-G von Kvitfjell mein erstes Europacup-Podest herausfahren. Daraufhin folgte ein weiterer Podestplatz in der Kombination von Les Diablerets. Dies bedeutete in den Gesamtwertungen der Europacup-Disziplinen Rang 2 in der Alpinen Kombination und Rang 6 im Super-G.

Sehr erfreulich verliefen auch die Abfahrten im Europacup. Ich konnte in der Gesamtwertung den 4. Rang belegen. In der Saison 2017/18 habe ich diese Wertung noch auf dem 24. Rang abgeschlossen. Mit meiner Steigerung bin ich sehr zufrieden.



Auf meinem Programm standen dieses Jahr erneut einige Weltcuprennen. Dort lernte ich sehr viel und hoffe, dass ich möglichst gute Erfahrungen für die nächste Saison mitnehmen kann. Mit dem 16. Rang in der Kombination von Crans-Montana durfte ich mein bisheriges Bestergebnis im Weltcup feiern!

An den Schweizermeisterschaften konnte ich dieses Jahr 3 Bronze-Medaillen mit nach Hause nehmen. Der krönende Abschluss einer coolen Saison!

Ich möchte mich bei meiner Familie, meinen Freunden, Sponsoren und meinem Team ganz herzlich bedanken! Solche Leistungen wären ohne euch nicht möglich! ☺

*Bis bald! Liebe Grüsse  
Nathalie*



## Eröffnung der Detektiv-Trails für Familien

**In der Region Klewenalp-Vierwaldstättersee werden am 30. Juni 2019 zwei neue Detektiv-Trails für Familien eröffnet.**

Eine Schatzkarte, eine App, 17 Rätsel, eine spannende Geschichte und die Belohnung aus einer echten Schatzkiste: Das lässt doch jedes Kinderherz höher schlagen!

Gleich zwei neue Detektiv-Trails werden am Sonntag, 30. Juni 2019, am Ämmätter Summerfäscht eröffnet. Erleben Sie mit Ihren Kindern die Buochser Seemeile und die Erlebnisregion Klewenalp auf eine andere Art. Auf beiden Trails erwartet Sie eine spannende Rätsel-Wanderung mit abenteuerlichen Geschichten von Steinzweg Goldi und Detektiv Dachs (geschrieben von Daniela Gröbli). Mit einer Schatzkarte oder einem Smartphone (App) ausgerüstet, machen Sie sich auf den Weg, 17 Rätsel zu lösen. Knacken Sie den 4-stelligen Zahlencode, damit Sie am Schluss eine echte Schatzkiste öffnen können, wo für die kleinen Detektive eine Belohnung wartet.

### Mit Goldi an der Seemeilen-Trophy Buochs

Begeben Sie sich gemeinsam mit Steinzweg Goldi und Detektiv Dachs auf die Seemeilen-Trophy Buochs. Messen Sie sich mit Ringelnatter KUK, den Kohltalhexen, der Schildkröte Schlorpi und finden Sie heraus, wer der Schnellste ist. Aber geben Sie acht auf die Streiche der Striitzi-Kobolde. Die sind überall und nehmen auf niemanden Rücksicht. Der Seemeilen-Trail ist das ganze Jahr geöffnet.



**Mit Goldi auf Familiensafari**

### Mit Goldi auf Familiensafari

Falls Sie einen Tagesausflug planen, ist der Trail «Mit Goldi auf Familiensafari» genau das Richtige für Sie. Gehen Sie auf die spannende Suche nach dem gestohlenen Schneestein. Beginnend bei der Schiffstation Beckenried, verläuft die abenteuerliche Jagd nach dem Stein-Dieb über Klewenalp-Stockhütte nach Emmetten, mit dem Postauto nach Seelisberg-Treib und via Schiff retour nach Beckenried. Der Trail «Mit Goldi auf Familiensafari» ist von 30. Juni bis 3. November 2019 geöffnet.

### Spannender Eröffnungs-Trail am Ämmätter Summerfäscht am Sonntag, 30. Juni 2019

Extra zum Eröffnungstag hat Steinzweg Goldi einen speziellen «Eröffnungs-Trail» zusammengestellt. Mit einer Schatzkarte bewaffnet, gilt es 7 Rätsel zu lösen und den Code zu knacken. Eine einmalige Gelegenheit, die beiden neuen Trails kennenzulernen.

#### Verkaufsstellen:

Vom 30. Juni bis 13. Oktober 2019:

TCS Camping Vierwaldstättersee in Buochs

Während des ganzen Jahres:

Restaurant «Der Italiener» /

Hotel Rigiblick am See, Buochs

Schiffstation Beckenried

Tourismusbüro Region Klewenalp-

Vierwaldstättersee, Beckenried

#### Preise:

CHF 9.– pro Person (exkl. Rundreiseticket; Spezialpreise mit Goldi auf Familiensafari)

CHF 32.– pro Familie (2 Erwachsene und max. 3 Kinder; exkl. Rundreiseticket; Spezialpreise mit Goldi auf Familiensafari)

Weitere Informationen auf:

[www.klewenalp.ch/de/sommer/familien/detektiv-trails](http://www.klewenalp.ch/de/sommer/familien/detektiv-trails)

Region Klewenalp-Vierwaldstättersee

## Region Klewenalp – Premium- statt Massentourismus

**Das 2. Nidwaldner Tourismusforum fand am 23. Mai 2019 auf der Klewenalp statt und stand ganz im Zeichen des Premium-Tourismus Zentralschweiz.**

Beim Begriff «Premium» kommt einem zugegebenermassen nicht grad als Erstes die Region Klewenalp-Stockhütte mit ihrer in die Jahre gekommenen Infrastruktur in den Sinn. Aber wenn die sogenannte «Hardware» nicht Premium ist, dann wollen wir wenigstens bei der «Software» zu den Besten gehören. Wo aber setzen wir die Schwerpunkte und was verstehen wir unter Premium?

### Premium-Wertvorstellungen

Der Spiel- und Bewegungsplatz «HolzWelt» auf der Klewenalp oder auch das in Rekordzeit modifizierte Restaurant Stockhütte stehen symbolisch für unsere Premium-Wertvorstellungen. Beide Projekte vereinen regionale Schaffenskraft, setzen hiesige Ideen um, verbünden lokale Partner, binden Produkte vor der Haustüre ein und leben allgemein dank starker Kooperation – das sind echte Premium-Werte!

Premium-Werte sind auch die von unseren Angestellten gelebte Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft, welche insbesondere im vergangenen Winter mehrfach gelobt wurde.

Vom Verwaltungsrat und von der Geschäftsleitung werden die Premium-Werte im Sinne einer offenen, transparenten und vertrauensbildenden Kommunikation gelebt.

### Premium-Erlebnisangebote

Wir sind der vollen Überzeugung, dass die Einzigartigkeit unserer Region am besten über buchbare Erlebnisangebote vermittelt werden kann. So gibt es seit dem Start der Sommersaison für Kulinariker neu das Angebot «ZmorgeGondel», für Naturfreunde die fachkundig geführte Tour «AlpKräuter» und für Romantiker neu eine Bubble-Übernachtungsmöglichkeit unter dem Sternenhimmel. Neu müssen Kindergeburtstage nicht mehr in Fastfood-Restaurants gefeiert werden, sondern der Spielplatz «Natur» und unser neues Angebot garantieren strahlende Kinderaugen und bieten ein Mama-Sorglos-Paket. Diese und diverse andere neue Produkte zielen auf den Individualgast ab und heben sich dank der Qualität und der Einzigartigkeit von der allgemeinen Masse ab – Premium eben.





### Premium-Preisgestaltung

Wir wollen die Preisgestaltung gezielt auf unsere Hauptkunden ausrichten. Dabei sind wir agil, bieten preisliche Anreize und schaffen den Spagat zwischen attraktiven Kunden-Preisen und «Geld verdienen». Ein erster Schritt war die Preis-Harmonisierung mit der Vereinheitlichung von Tarif-Kategorien. Als zweiten Schritt haben wir nun einen Test mit dynamischen Online-Ticketpreisen vollzogen. Da ist der Online-Preis nie über dem Kassenspreis, und die Sommer-Tageskarten für Erwachsene (ab CHF 16.–) und Familien (exklusiv online ab CHF 47.–) verfügen beim frühen Buchen über attraktive Ermässigungen. Früh online buchen = Premium profitieren! 🔄



*Äscheenä Summer!*

*Roger Joss*

## Neue Abenteuer mit Goldi und seinen Freunden

Aus der Reihe «Raten – Spielen – Goldi-Abenteuer hören» gibt es ab dem Ämmätter Summerfäscht am Sonntag, 30. Juni, zwei neue Rätselrate-Abenteuer mit Goldi und seinen Freunden. Nachdem schon viele Kinder die erste Geschichte vom gestohlenen Schneestein gesehen haben, machte ich mich auf die Suche nach neuen Abenteuern mit Goldi und seinen Freunden. Wie schon beim Schneestein hören die Kinder nicht nur Geschichten, sondern gehen z. B. beim «Meisterdetektiv Goldi» anhand eines zerrissenen Fotos – in Form von Puzzle-Teilen – auf Spurensuche. Dabei gilt es herauszufinden, wer der fiese Streichspieler ist. Logischerweise müssen die Puzzle-Teile zuerst mit Rätseln gesucht werden. Was im «Goldis Leiterli uif – Leiterli ab» genau passiert, verrate ich noch nicht. Nur so viel sei verraten: Es ist eine Art des bekannten Brettspiels – des Leiterlspiels. 

Weitere Informationen und Daten finden Sie unter [www.goldis-abenteuerland.ch](http://www.goldis-abenteuerland.ch).

*Bis bald  
Daniela Gröbli*



### Goldis Schneestein-Abenteuer

Höre Goldi-Abenteuer, löse Rätsel und finde mit den Antworten den Schneestein-Dieb. Der Schneestein ist aus den Kältelöchern gestohlen worden. Wenn der Stein nicht innert 24 Stunden gefunden wird, droht es im Sommer zu schneien. Hilf Goldi, den Dieb zu finden.

**Freitag, 12. Juli 2019, 10.00–11.30 Uhr**

Treffpunkt Talstation Gondelbahn Stockhütte

**Freitag, 2. August 2019, 10.00–11.30 Uhr**

Treffpunkt Talstation Gondelbahn Stockhütte

**Freitag, 4. Oktober 2019, 10.00–11.30 Uhr**

Treffpunkt Talstation Gondelbahn Stockhütte





### Neu: Goldis Leiterli uif – Leiterli ab

Wie jedes Jahr finden im Land der Nichtseh- gestalten die «Leiterli uif – Leiterli ab»-Meister- schaften statt. Goldi möchte unbedingt einmal gewinnen. Dies gefällt einer Person aber ganz und gar nicht und sie versucht Goldis Sieg mit allen Mitteln zu verhindern. Nun braucht Goldi dringend deine Hilfe.

**Freitag, 19. Juli 2019, 10.00–11.30 Uhr**

Treffpunkt Talstation Gondelbahn Stockhütte

**Samstag, 21. September 2019**

am Emmetter Dorfmarkt

**Freitag, 11. Oktober 2019, 10.00–11.30 Uhr**

Treffpunkt Talstation Gondelbahn Stockhütte

### Neu: Meisterdetektiv Goldi

Bauer Odermatt ist Opfer von einem ganz fiesem Streich geworden. Da sich die Schlingelbande selber als Weltmeister der Streiche bezeichnet, geraten sie natürlich sofort in Verdacht. Doch waren sie es wirklich? Hilf Goldi und seinem besten Freund Paulik den Fall zu lösen und werde wie Goldi ein Meisterdetektiv.

**Sonntag, 30. Juni 2019**, am Ämmätter Summer- fäscht, 13.00–14.30 Uhr, im Barzelt

**Sonntag, 21. Juli 2019**, am Klewenalp-Festival, 10.00–12.00 Uhr, bei der Bergstation Klewenalp

**Freitag, 26. Juli 2019, 10.00–11.30 Uhr**

Treffpunkt Talstation Gondelbahn Stockhütte

**Freitag, 9. August 2019, 10.00–11.30 Uhr**

Treffpunkt Talstation Gondelbahn Stockhütte

**Samstag, 21. September 2019**

am Emmetter Dorfmarkt



Anmeldung:

Tourismusverein Emmetten, 079 855 46 72

tourismusverein-emmetten@gmx.ch

Preis: CHF 10.–, für Kinder ab 5 Jahren

## SQWISS – Die Muiggen kommen!



### Munggenlöcher in Emmetten?

Ein Scherz, werden jetzt sicher viele denken. Doch so abwegig ist das nicht: Die lieben Alpenbewohner haben nämlich tatsächlich überall in Emmetten Löcher gebuddelt. Von blossem Auge sieht man sie nicht. Doch wenn man die Kamera seines Smartphones auf den Boden richtet, taucht wie von Zauberhand ein Loch auf und ein Muigg hüpft heraus, der Fragen stellt. Beantwortet man sie richtig, bekommt man Punkte und kann Preise gewinnen. Möglich macht das **SQWISS**, eine kreative App mit **Augmented Reality**. 2018 wurde sie als Weltpremiere in Uri lanciert, seit der Iheimisch ist sie nun auch in Nidwalden spielbar. Dabei ist die Dichte an «Löchern» in unserer Gemeinde besonders hoch.

### Die Löcher sind überall

Über 40 Löcher sind auf dem Gemeindegebiet versteckt. Man findet sie auf dem Kinderspielplatz und beim Wood Trail, beim Hexenstein und auf dem Wildbeobachtungspfad. Sogar beim Gipfelkreuz auf dem Niederbauen haben die Alpenbewohner ein Loch gebuddelt. Unser Dorfmuigg ist ein besonders knuddeliger, er trägt das **Gemeindewappen** auf der Brust! Ab und zu taucht auch sein Kollege auf, der die ganze Tourismusregion vertritt. Gemeinsam wollen sie neue Gäste in unsere Region locken. Doch auch wir Ämmäter selber gehören zum Zielpublikum: Mit der App können wir unsere Gemeinde auf neue Art entdecken und werden da und dort auf Dinge gestossen, die wir gar nicht wussten.

### SQWISS macht das Handy zum Zauberkasten

SQWISS arbeitet mit Augmented Reality, das heisst: Die Murmeltiere, die Löcher, selbst die Karotten, die man reinwerfen muss, sind virtuell, erscheinen aber auf dem Bildschirm als wären sie real. Man kann sogar um die Murmeltiere herumgehen. «SQWISS macht das Handy zum Zauberkasten», bringt es Martin Weiss auf den Punkt. Der Filmproduzent und Buchautor, bekannt von der Kulinarikbuchreihe «Urchuchi» oder dem Globi-Kochbuch «Schweizer Küche», wollte eine App entwickeln, die Wissen vermittelt, aber wie ein Spiel funktioniert. «Es soll Spass machen, all die grossartigen Kultur- und Naturschätze auf völlig neue Art zu entdecken. Oder all die spannenden Geschichten, die oft besser sind als die besten Fantasy-Filme», sagt Weiss und verweist auf den Hexenstein im Choltal. Oder auf den ersten Ämmätter, der vor 1000 Jahren im Brennwald hauste und täglich ein Mälchterli schnitzte, um zu wissen, wann Sonntag war.

Zeigen, was man nicht sieht, ist ein wichtiger Ansatz bei SQWISS. Deshalb gibt es auch ein Loch, wo bis 1983 das Kurhaus Schöneck stand: Im 19. Jahrhundert war dies eine der grössten Kuranlagen der Zentralschweiz. Mit der SQWISS-App kann man eine Zeitreise machen. Ab Herbst gibt es zusätzlich ein Video, das zeigt, was während der «Belle Époque» in Emmetten so alles los war. Spannend auch das «Loch» bei der Heiligkreuz-Kapelle mit einem **Video über die Totentanzbilder**. Oder die Löcher entlang des Wildbeobachtungspfad, die mit Videomaterial des Schweizer Fernsehens ergänzt werden sollen. Da man bekanntlich nicht immer alle Tiere sieht, kann die App diese Lücke schliessen.



### Wie kann man die App herunterladen?

Am einfachsten geht es, indem man die Handykamera auf den **QR-Code** richtet. So kommt man automatisch in den App-Store. SQWISS funktioniert auf iOS und Android und ist gratis. Das Anmeldeprozedere (Tutorial) muss man unbedingt ganz durchspielen, erst dann gelangt man ins richtige Spiel mit der Karte. Das Netz an Löchern wird laufend ausgebaut. Ab Juli sind gegen 1000 in der Innerschweiz spielbar, über zwei Dutzend auch im Verkehrshaus Luzern. 



## Für das perfekte Zuhause – Truttmann Holzprofis Emmetten AG

**Öffnet man ihre Firmen-Website [www.holzprofis.ch](http://www.holzprofis.ch),  
wird man automatisch neugierig und will mehr wissen.**

Dies, weil sie uns aus ihrem Schaffen eine freistehende Badewanne mit einer rustikalen Holzwand präsentieren, die eine Wärme und Geborgenheit ausstrahlt, die zum Entspannen einlädt. Oder eine spritzige Wellness-Oase mit Gartenteich, in den man am liebsten sofort hineinspringen möchte. Auf die Frage, was sie alles machen, kam zur Antwort: Wir machen alles, was mit Holz herzustellen ist. Seien es Möbel für die Wohnung oder den Garten, die auch Unikate sein können. Haben Sie eine spezielle Idee? Die Holzprofis stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Sehr beliebt sind auch ihre Kinderstühle, worauf der Name des Kindes mit lustigen Bildern nach Ihrem Wunsch eingraviert wird. Ihr Tätigkeitsfeld ist breit gefächert und so kommen auch Kunden mit grösseren Umbauten nicht zu kurz. Seien es Um- oder Neubauten an Dächern, Fassaden oder Dachfenstern, komplette Innenausbauten oder im Garten ein Gartenhäuschen, eine Pergola oder Balkonroste. Für die Truttmann Holzprofis Emmetten AG scheint nichts unmöglich zu sein.

### Wie alles begann ...

Eduard (Edy) Truttmann gründete im März 1983 in Seelisberg eine Einzelfirma namens Truttmann Edy Sägerei. Damals war die Firma in erster Linie ein Sägereibetrieb. Im Verlauf der Jahre rückten die Sägereiarbeiten immer mehr in den Hintergrund, da Edy Truttmann vermehrt auch Zimmerei- und Schreinereiaufträge bekam. 2003 begann sein Sohn Marcel Truttmann im Betrieb zu arbeiten und 2007 gründeten sie zusammen die Truttmann Holzprofis GmbH. Weitere Familienmitglieder stiessen im Verlauf der Jahre zum Betrieb. So unterstützt Tochter Andrea Niederberger-Truttmann seit 2014 ihre Mutter Lisbeth Truttmann im administrativen Bereich und der zweite Sohn Bruno Truttmann begann 2009 ebenfalls im elterlichen Betrieb zu arbeiten.

### Hammer- und Hobelübergabe

In all den Jahren ist die Firma stetig gewachsen und beschäftigt heute gesamthaft 14 Schreiner- und Zimmerleute. Mit dem Kauf der Ludwig Nöpflin AG Emmetten ist der Geschäftsgründer Edy Truttmann aus der Geschäftsleitung ausgeschieden und die beiden Brüder Marcel und



**TRUTTMANN HOLZPROFIS**

Bruno Truttmann führen nun die Geschäfte. Am 7. Januar 2019 war es dann so weit und die Maschinen wurden das erste Mal in Emmetten in Betrieb genommen. Der interessierten Emmetter Bevölkerung öffneten sie am 20. April 2019 die Tore und jeder konnte den Betrieb in Augenschein nehmen. ☺

*Daniela Gröbli*



Die beiden Geschäftsführer Marcel und Bruno Truttmann



Individuell gestalteter Kinderstuhl für Ihr Kind, Göttikind etc.



Impressionen vom Tag der offenen Türe am 20. April 2019



## Berggasthaus Niederbauen – wo der Himmel die Erde küsst



Christine Ineichen beim Ausüben ihrer grossen Leidenschaft

### ... 10 Jahre Gastfreundschaft Christine Ineichen

Die Geschichte der Familie Ineichen auf dem Niederbauen beginnt, als Christine Ineichens Vater im März 1982 nichts ahnend in der «Tierwelt» blättert. Dabei entdeckte er zwischen angebotenen Wildkätzchen, Landmaschinen und einigen einsamen Frauen- und Männerherzen ein aussergewöhnliches Inserat: «Bergbetrieb gegen Talbetrieb zu tauschen. Suche interessierten Käufer bzw. Tauscher für ein schönes Berggasthaus auf 1575 m ü. M.» Das liess sich ihr Vater nicht zweimal sagen und besichtigte das Objekt

gleich am folgenden Samstag. Wie es der Zufall so wollte, platzte er mitten in eine Riesengaudi der Älplergesellschaft Emmetten, die ihn, nebst der atemberaubenden Aussicht, definitiv zum Tauschgeschäft animierte. Am nächsten Tag überraschte er zu Hause seine schwangere Frau mit folgender Hiobsbotschaft: «Ich habe gestern ein kleines Tauschgeschäft gemacht und wir verbringen unsere Wochenenden und Ferien die nächsten paar Jahre mit Umbauen und Wirten.»

### Umbau- und Anbauphase

Das Berggasthaus Niederbauen wurde 1963 von Architekt Paul Wolfisberg im Auftrag der Alpgenossenschaft Niederbauen erbaut. Dies mit dem Ziel, das Gebiet mit Wintersport aufzuwerten. Was allerdings nicht gelang, da Niederbauen ein Sonnenberg und sehr windig ist. So lag der Schnee selten da, wo er eigentlich sein sollte. Die Familie Ineichen bediente den Skilift noch 3 Jahre und stellte den Betrieb 1985 wegen zu kleiner Rendite endgültig ein. Der Stromanschluss 1999 war der Startschuss für viele grosse Umbauten wie zum Beispiel den grossen Saal, die grossen Sonnenterrassen, den Ausbau der Hotelzimmer, um nur einige Bauetappen zu nennen. Und die Wunschliste von Christine Ineichen ist lang und sie findet immer wieder etwas, was verbessert werden kann.

### Mut – Glück – Ehrgeiz

Das sind drei Stichworte, die Christine Ineichen schon ihr Leben lang begleiten. Nach einer anfänglichen kaufmännischen Lehre merkte sie schnell, dass der Büroalltag sie langweilte. Also studierte sie an der Hochschule für Wirtschaft und jobbte nebenbei als Störköchin. Dabei entdeckte sie die Leidenschaft fürs Kochen, worauf ein Küchenpraktikum folgte. Aus 6 Monaten wurden knapp 2 Jahre und sie schloss darauf ihre Kochlehre ab. Am 1. Januar 2010 war sie bereit, ihre Selbstständigkeit auf dem Berggasthaus Niederbauen zu starten.



Das Inserat  
in der Tierwelt

### Gutbürgerliche Küche mit Raffinesse

Die Liebe zum Detail ist für Christine Ineichen sehr wichtig. Sie steckt sehr viel Liebe und Leidenschaft in ihre Arbeit und das erwartet sie auch von ihren Mitarbeitern. Bei ihr gibt es nicht nur Schnitzel und Pommes, sondern gutbürgerliche, regionale Küche mit Raffinesse. So erwarten den Gast abwechslungsreiche und interessante Menus, die überraschen und verblüffen. Wie zum Beispiel an den beiden Daten vom 19. und 20. Juli 2019, die ganz unter dem Motto «Kulinarisches Nidwalden» stehen. Oder am 12. Juli 2019, wo Sie Köstlichkeiten mit «Kräutern und Blüten» genießen dürfen.

Am besten überzeugen Sie sich gleich selbst unter [www.berggasthaus-niederbauen.ch](http://www.berggasthaus-niederbauen.ch) und reservieren Ihren Platz. Nebst einer vorzüglichen Küche kommen Sie in den Genuss einer atemberaubenden Aussicht über den malerischen Vierwaldstättersee. Das Berggasthaus Niederbauen ist ein Ort, wo es einem leicht fällt, die Seele baumeln zu lassen. ☺

*Daniela Gröbli*



**Atemberaubende Aussicht vom Berggasthaus Niederbauen**

### Events im Berggasthaus Niederbauen

#### Jubiläumsabend, 26. Juli 2019 und 18. August 2019

10 Jahre Gastgeberin auf 1575 m ü. M.

Wir erzählen unsere Geschichte

Apéro und 3-Gang-Menü inkl. Bahnfahrt für CHF 79.–

#### Tanzabend, 27. Juli 2019

Wieder einmal das Tanzbein schwingen

Live-Musik, 3-Gang-Tanzmenü und Bahnfahrt für CHF 69.–



## Dorf- und Älplerklage – das Facebook unserer Vorfahren?



Kläger 1974

*A jedem Älplertanz, scho sid Grossvaters Zeyte,  
Miänd d'Kläger de Älplere diä gross Glogge leyte.  
Mänge vo denä Herrä Älplere dänkt: «Ich wett es wär scho morä.»  
Wiu's ihnä vom letschte Mal immer nu leytet i dä Ohrä.  
Ai i dem Jahr hend ihär einiges uf em Gwisse,  
und vom säube seu d'Öffentlichkeit ai ebbis wissä.  
Eppis het eys trotzdem nu ggä, bsunders viu z'studierä,  
Ob und wiä mer seuid diä besser Häufti kreytisiere.  
Miär land eys wäge dem nid la abschreckä,  
und tiänd ai dä Fraiwä und Meitlenä ihrä Fähler uifdeckä.*

(Auszug Älplerklage aus dem Jahr 1946)

Diese ersten Zeilen der Älplerklage von 1946 sagen schon relativ viel über die Älpler- und Dorfklagen aus. Aber was genau macht den Reiz aus, dass die Klagen heute noch so beliebt sind? Schliesslich sind beide Klagen in Reimen geschrieben und der Klang ist für unsere Ohren eher gewöhnungsbedürftig. Die Tradition hielt sich aber seit Gründung der Älplergesellschaft Emmetten im Jahr 1874 hartnäckig bis zum heutigen Tag. Immer wieder fand sich ein Schreiber, der lustige Episoden aus dem Leben der Emmetter sammelte. So mancher nutzte sogleich die Gelegenheit, seine Meinung über die Obrigkeiten oder die Nachbarländer kundzutun. Schliesslich befand man sich im geschützten Rahmen und musste fast keine späteren Folgen wegen des Gesagten befürchten.

Zu Grossvaters Zeiten erfuhren die Dorf- und Älplerklagen eine grössere Gewichtung als heute. Damals waren sie eine willkommene Abwechslung im kargen Bauernleben und dienten der allgemeinen Belustigung. Würde man die Klagen

in die heutige Zeit katapultieren, wären sie im gewissen Sinne so etwas wie die heutigen Facebook, Twitter oder WhatsApp. Da findet man auch Unmengen lustiger Filme, Episoden, Fotos und es gibt auch einige, die ihre Meinung über die Obrigkeiten veröffentlichen. Der Unterschied ist nur, dass die Reime verschwunden sind. Aber die Schadenfreude der Menschen ist geblieben.

Daher ist es umso erstaunlicher, dass trotz der fortschreitenden Digitalisierung die Dorf- wie auch die Älplerklagen immer noch so beliebt sind. Vermutlich ist es tatsächlich die Schadenfreude, die dabei eine grosse Rolle spielt. Denn sind wir ehrlich – wer lacht nicht gerne über die



Kläger 1999



Kläger 2005

Missgeschicke der anderen? Doch bei allen schwingt im Hinterkopf auch die Befürchtung mit, dass sie ebenfalls auf die Schippe genommen werden. Gut – wer viel auf dem Kerbholz hat, sollte sich da schon den einen oder anderen Gedanken machen. In den heutigen Sprüchen werden allerdings keine «Täter» mehr beim Namen genannt und die Brisanz der Geschichten auf ein anständiges Mass reduziert.

Das war in früheren Zeiten ganz anders. Da wurden die Episoden bis ins kleinste Detail beim Namen genannt und mit den betroffenen Personen ging man nicht gerade zimperlich um. Das ging so weit, bis die Nidwaldner Regierung 1950 dem Treiben ein Ende setzte. Ab diesem Zeitpunkt durften keine Dorf- oder Älplerklagen mehr aufgeführt werden, die nicht einer Zensur unterzogen worden waren. Zum Glück ist das heute nicht mehr so. Schliesslich sollen die Klagen der Unterhaltung dienen und nicht einer Verurteilung.

### 145 Jahre Älplergesellschaft Emmetten

Für die 145. Älplerchilbi am Sonntag, 13. Oktober 2019, ist die Klage-Schreiberin Daniela Gröbli für die Dorfklage wacker am Sammeln von verschiedenen Episoden oder Dorfgeschehnissen. Lustige Geschichten sind übrigens immer willkommen und können bei Daniela Gröbli im Vertrauen deponiert werden.

Anlässlich des Jubiläums kommt die diesjährige Älplerklage in einem leicht abgeänderten Kleid daher. Nebst lustigen Älplerklagen werden die Geschichte der Älplergesellschaft und der Wandel unseres Dorfes in kleinen Filmfrequenzen dargestellt. Begeben Sie sich an diesem Abend auf eine abwechslungsreiche Reise, beginnend im Jahr 1874, bis 2019. Sehen Sie seltene Fotoaufnahmen und erfahren Sie Interessantes über unsere Älpler und über unser Dorf. 

**Sonntag, 13. Oktober 2019**

Beginn: 20.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Emmetten

## Akte 002 Butzi



Agent Fonsi und seine Dackeldame Aktenzeichen XY haben als Detektive in Emmetten nicht viel zu tun. So sehr Alfons Würsch, so ist sein richtiger Name, auch auf einen packenden Fall wartet, so wenig ist bis heute passiert. Daher bleibt ihm genug Zeit, sich bestens als Detektiv vorzubereiten. Also beschriftet er den Motorrad-Sattel mit der Nummer NWO07, klebt drei ??? unter die Türklingel und schraubt ein Schild «Sherlock's Home» an die Eingangstüre seines Wohnwagens.

**Agent Fonsis Erzählungen beruhen auf wahren Geschichten aus der Emmetter Vergangenheit. Die Personen sind frei erfunden!**

Agent Fonsi sitzt am Küchentisch und blättert in einem alten Fotoalbum. Das Fenster ist offen. Dem Vogelgezwitscher ist zu entnehmen, dass in Emmetten der Frühling eingezogen ist. «Schau, ein Äplerfoto aus dem Jahr 1906.» Agent Fonsi zeigt Dackeldame XY das Foto. Sie springt auf und wedelt mit dem Schwanz. «Wie putzig die Butzi damals aussahen!» Fonsi kommt ins Grübeln. «Bis heute kann mir aber keiner sagen, warum die «Butzi» heissen und was sie darstellen.» Er legt das Foto auf den Tisch. «Gemessen an früher sind die heutigen Butzi jedoch Schlaftabletten», erinnert er sich, «was hatte ich Angst, als die aufkreuzten.» Fonsi kraut den Kopf der Dackeldame XY. «Als ich in der 2. Klasse war, bekam ich es besonders zu spüren. Zuerst neckten wir die Butzi. Bis sie auf

uns losstürzten. Ich war eindeutig zu langsam. Unterhalb der Egg packten sie mich in einen alten Kinderwagen und schoben ihn über die Kuppel. Oben angekommen, liessen sie den Kinderwagen los und ich raste alleine Richtung Hotel Engel. Todesangst habe ich ausgestanden und krallte mich am Wagen fest.» Agent Fonsi holt langsam tief Luft. «Zum Glück sind nach ein paar Metern zwei Räder abgefallen und ich flog in hohem Bogen auf die Strasse.» Nur schon der Gedanke daran lässt sein Po wieder schmerzen. Eine ganze Woche lang konnte er nicht richtig sitzen und hatte am ganzen Körper Schürfwunden. «Dackeldame XY, ich glaube wir haben wieder einen Fall!», meint Agent Fonsi und schaut sie an. «Ich will wissen, was es mit diesen Butzi auf sich hat. Die «Akte 002 – Butzi» ist eröffnet.»

### Im Hotel Engel

Über vier Stunden sitzt Agent Fonsi am Stammtisch und fragt jeden Emmetter, ob er etwas über die Butzi weiss. Aber so richtig hat sich niemand darüber Gedanken gemacht. An einer Äplerchilbi gehören die Butzi einfach dazu. Aber weshalb? Das kann ihm keiner sagen. Je länger der Abend, desto hitziger die Stimmung am Stammtisch. Jeder erzählt von seinen Butzi-Erlebnissen. Und jeder hat ein noch spektakuläreres Zusammentreffen mit ihnen gehabt als die anderen. Aber insgeheim wusste Agent Fonsi, dass keiner so mutig war wie sie behaupten. Denn in Tat und Wahrheit hatte jeder die Hosen gestrichen voll. Aber zugeben wollte das natürlich keiner. «Wisst ihr eigentlich wie aufwendig diese Gewänder zu recht gemacht werden?», beginnt jemand zu erzählen. «Auf beide Kleider wird von Hand vor jeder Äplerchilbi Tannenbart aufgenäht. Und ihr könnt euch in etwa vorstellen, wie lange das hält. So wie die den ganzen Tag rumrennen.» Beeindruckt sah Agent Fonsi ihn an. «Tannenbart findet man aber auch nicht mehr überall», meint Fonsi. «Stimmt, das macht die Sache sicher nicht einfacher! Aber Tradition ist halt Tradition.»



Älplerchilbi 1906



Älplerchilbi 1932



Älplerchilbi 1945



Älplerchilbi 1964



Älplerchilbi 1973



Butzi heute

### Älplergesellschaft Emmetten

Am nächsten Tag trifft sich Agent Fonsi mit einem Ratsmitglied der Älplergesellschaft Emmetten. «Seit 1874 gibt es die Älplerchilbi in Emmetten», erklärt er Agent Fonsi, «und ich nehme an auch die Butzi. Sicher bin ich mir allerdings nicht. Auf jeden Fall sind auf einem Foto aus dem Jahr 1906 schon Butzi abgebildet.» Agent Fonsi schaut sich das Foto an. «Genau dasselbe habe ich zu Hause. Weisst du weshalb die Butzi an der Älplerchilbi sind?» Das Ratsmitglied schüttelt den Kopf: «Nein. Ich habe das ganze Älplerbuch von 1874 bis heute durchgeblättert. Aber leider keinen Eintrag gefunden.» «Dann muss ich weitersuchen!», Agent Fonsi gibt Dackeldame XY ein Zeichen, dass sie aufbrechen. «Frag doch mal im Staatsarchiv Nidwalden. Die müssten sicher etwas wissen», schlägt das Ratsmitglied vor. Agent Fonsi nimmt diese Idee dankend an.

### Staatsarchiv Nidwalden

Nach einem klärenden Anruf beim Staatsarchiv Nidwalden fährt Agent Fonsi noch am selben Tag nach Stans. Die Frau am Telefon erklärte ihm, dass sie Unterlagen über die Nidwaldner Älplerchilbi gefunden hat, aber ob darin etwas über Butzi steht, kann sie nicht sagen. Angespannt betritt er mit Dackeldame XY den Lesesaal. Auf einem Lesetisch liegen seine Unterlagen bereit. Er setzt sich hin und blättert in den handschriftlichen Aufzeichnungen von Josef Businger von 1828 und Alois Businger von 1836 und wird sofort fündig. «Da steht was!», frohlockt er und liest laut: «Noch nicht ganz klar ist, woher diese wilden Leute ihren Ursprung haben. Diese mit Tannenbart und Maske verkleideten, mit Tannbäumchen oder Grotzen bewaffneten Wildmänner und Wildfrauen sind in Nidwalden als Butzi bekannt. Früher nannte man sie auch Hanseli. Wahrscheinlich stammen sie aus alten Volkssagen,

nach welchen in unseren Wäldern und Bergen gute und böse Geister wohnten. Damit vor allem die bösen Geister milde gestimmt werden konnten, wurden sie an die Älplerchilbi eingeladen. Ihre Aufgabe war es, die Strasse zu kehren und für Ordnung zu sorgen. Heute verkörpern die Figuren des Butzi-Mannes, der Butzi-Frau und des Kindes, des sogenannten Lumpendittis, die Geister aus den alten Volkssagen.» Agent Fonsi schliesst die Aufzeichnung andächtig und schaut Dackeldame XY zufrieden an. «Dackeldame XY, wir können die Akte 002 – Butzi schliessen. Der Fall ist gelöst.»

*Daniela Gröbli, Text, Rätsel und Fotos*

*Renate Stäheli-Gröbli, Zeichnungen*

Quellen: Staatsarchiv Nidwalden

– handschriftliche Aufzeichnung von Josef Businger 1828

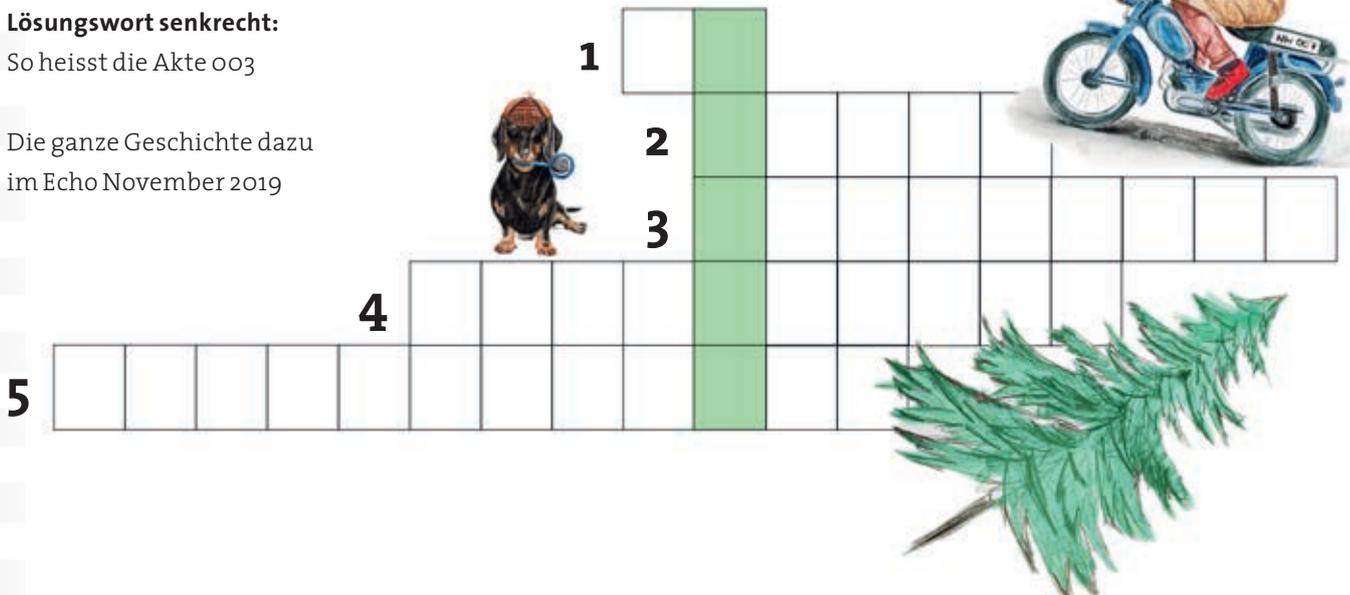
– handschriftliche Aufzeichnung von Alois Businger 1836

1. Wie heisst die Dackeldame?
2. Wie heisst der Agent zum Vornamen?
3. Worin blättert Fonsi am Anfang der Geschichte?
4. Was wird auf die Butzi-Gewänder genäht?
5. Wo findet man Butzi hauptsächlich?

### Lösungswort senkrecht:

So heisst die Akte 003

Die ganze Geschichte dazu  
im Echo November 2019



# Veranstaltungskalender 2019

<b>Juni</b>	29. + 30.	Ämmätter Summerfäscht Tourismusverein Emmetten	
<b>Juli</b>	6.	Kirchweih-Fest	um die Kirche
	6.	Tanz-Musig-Abig mit dä Örgeler vom Zürisee	Hotel Engel
	10.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	12.	Raten, Spielen und Goldi-Abenteuer hören	Treffpunkt Talstation Stockhütte
	13.	Choltalschiessen / Meisterschütze	Choltal
	19.	Raten, Spielen und Goldi-Abenteuer hören	Treffpunkt Talstation Stockhütte
	20.	2. Choltalbogenturnier	
	26.	Raten, Spielen und Goldi-Abenteuer hören	Treffpunkt Talstation Stockhütte
<b>August</b>	1.	Ämmätter 1. Aigschtä-Zmorgä	
	2.	Raten, Spielen und Goldi-Abenteuer hören	Treffpunkt Talstation Stockhütte
	9.	Raten, Spielen und Goldi-Abenteuer hören	Treffpunkt Talstation Stockhütte
	14.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	30.	Emmetter Jasscup	Höhenhotel Seeblick
	30.	Tag der offenen Tore, Feuerwehr Emmetten	Feuerwehrlokal Emmetten
	31.	8. «Berg»-Dorf-Fussballturnier	Wiese hinter Postbüro
<b>September</b>	8.	Emmetter Tag	
	11.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	14.	8. HUÄR INÄ Beizä Tuir	
	21.	Dorfmarkt Emmetten	Gemeindeparkplatz
	28.	Ausschiessen / Meisterschütze	Schiessstand Laui
<b>Oktober</b>	4.	Raten, Spielen und Goldi-Abenteuer hören	Treffpunkt Talstation Stockhütte
	9.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	11.	Raten, Spielen und Goldi-Abenteuer hören	Treffpunkt Talstation Stockhütte
	12.	Ausschiessen / Meisterschütze	Schiessstand Laui
	13.	Älplerchilbi	
	19.	Emmetter Jasscup	Berggasthaus Stockhütte
	20.	Eidgenössische Wahlen	
	25.	Gemeinde-Apéro	Mehrzweckhalle
<b>November</b>	2.	Zukunftswerkstatt Gsund und zwäg is Alter	Mehrzweckhalle
	8.	Emmetter Jasscup	Hotel Engel
	13.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	22.	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle
<b>Dezember</b>	3.	Schülertricheln	
	6.	Samichlais-Uiszug	
	8.	Seniorenachmittag	Höhenhotel Seeblick
	11.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel

Details zu den Veranstaltungen sind im Internet abrufbar: [www.emmetten.ch](http://www.emmetten.ch). Weitere Veranstaltungen können der Gemeindeverwaltung gemeldet oder direkt unter [www.emmetten.ch](http://www.emmetten.ch) erfasst werden. 

# ACHTUNG!

# MUNGGENLÖCHER!

  
**SQWISS!**  
Natur, Kultur und Geschichte entdecken

